

Zuschrift der Politik.

Unterhaltung, Gelehrtenreichtum,

Bücherbericht, Fremdenbericht.

Begegnungen zwischen dem 2. und 3. April durch den Hof M. 276, im Westland mit entsprechendem Bezugsschlag.

Zusammenfassung von Anfangsberichten:

Blätter für Berl. 2. März, 3. März.

Montags v. Berl. 11. Über Rüttig's

zu Berlin, die Rüttig's 6. nur am

Wochenende bis 3. Über Rüttig's.

Die 1. politische Monatsschrift

umfasst 10 Seiten, 10 Pf., nur Woch-

tags über nach Rüttig's 10 Pf.

Unterschriften: Seite 10 Pf.

Ankündigungen auf der Werbeschau:

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.

Keine neue Veröffentlichung.

Seite 10 Pf.

Rüttig's Monatsschrift nur diesen

Sociedad de Amistad.

Ankündigungen nehmen umfassende

soziale Beziehungen an.

Der Ausgabe eingeholt wird.



such im Märt  
ste während der  
Vorlesungen, wo dies  
erstellte Ge-  
  
Romeetus,  
genau sind,  
die durch eine  
die genannten  
Generaldirektion  
e u b a h n o i  
übergaben.  
mer 11 Jahre  
bemittet wurde  
n g hier ver-  
ne Geschäft in  
age für neuen  
sich. Als diese  
leiter aber be-  
nachhandlun-  
n Kredit ver-  
natürlich nicht  
obligatorisch auch  
ohne bezahlten  
Warenstrafe  
sten Mal den  
d auch manche  
reicher machen  
ungewisse und  
wir, dann mit  
Blumen, deren  
in Dresden  
en Verbindung  
Zeit für meine  
Ausflüge vor  
bereiten will:  
die Nachricht  
s Planenchen  
vor uns nicht  
an das Heger  
Straße nach  
en nach rechts  
bis zum Land-  
Bombardone  
eins eine neue  
Dampfzugsrei-  
cheere Straßen  
umfassenden  
der man geht  
ab und über  
Auskunft hat.  
nab. Von da  
sicherheit nach  
dort nicht nur  
ertragendes in  
die das Chanc-  
er erlaubte  
der Aufsicht  
Kantor Hel-  
er Rothe zu  
war für den  
wir als es  
Aus. Aus An-  
diente wurde  
in Vorberatun-  
  
B i s h i e w i g  
in Chortreff-  
er Carl Gott-  
hunden. Hoi-  
  
e 4 u. 9.

ter dem 23.  
der deutsche  
König und  
Booten auf  
er ein Gottes-  
hende zu zusam-  
men zu Wegen  
  
t Geburtsdag  
Stellen ent-  
ge Kreise des  
feld, gleich-  
richtigen An-  
Kaiser Wil-  
lischen Drei-  
kiglich der  
aber ebenso  
en, der keine  
stabilitäts-  
genen Unter-  
Unerhörbar-  
des Charakters  
Die wahr-  
chung dann  
und ohne an-  
mehr, die des  
vollendet am  
Aenderung in  
deutlicher reit  
nugkeiten und  
rend einen  
in, das nach-  
richtete Kanz-  
ler den Pe-  
der nächsten  
pien.

Es gezeichneten  
ihm der leige  
Sommer 1863  
nach dem glei-  
chen Stunden  
angestalt Rose  
Anwältigen  
seit, das der  
Zuidwestaf-  
sichteter Seite  
t nach keiner  
raus, den  
nommen und  
gen sich selbst  
wurde. Wir  
enn wir die  
gen, die auch  
ein Verhalten  
befannt ge-  
ist in einem  
nen völligen  
unseres Pro-  
der Land-  
den Bord-  
iger System-  
in Bremen  
u der Land-

nislichkeit in die alte Linie stellen, wachden — wie der Bünd-  
nispartner Rauch erkannte — bis jetzt die Interessen des Handels  
und der Industrie von der Preisgebung 30 Jahre lang vorzugs-  
weise berücksichtigt sind. Die Hoffnung über das Versprechen des  
Ministers Meiquel, das dies jetzt erfüllt werden, genügt uns in  
keiner Weise, denn „der Worte sind genug geweckt, — jetzt liegt  
uns endlich Thaten!“ — indeß Ihr Komplimente drückt  
sich aus etwas Ähnlichem. So fordern wir einen System-  
wechsel, nicht — um etwaigen Verbedingungen überalter Blätter vor-  
zugreifen — einen Ministerwechsel. Nun wirkt uns ja vor, wir  
möchten S. Majestät neue Diener „aufzwingen“, dem Kaiser „vor-  
zutreiben“, welche Diener er sich auszuwählen habe. Das ist eine  
Verleumdung. Wir dachten nicht bloß den Grafen Caprivi, sondern  
jeden Kanzler befürchtet, der diese Politik gemacht hätte, und wenn  
der Kanzler seinen „Kurs“ ändert, wenn er, wie Herr v. Heden  
andeutete, seine Ideen von 1881 ernsthaft durchführt, dann werden  
wir ihn ebenso unterdrücken, wie wir ihn bisher bekämpft haben.  
Wie gegen das System werden wir streiten bis zum letzten Atem-  
zug, wie werden es beklagen, ganz gleich, wie hoch die Stelle  
ist, die dafür eintritt. Das Gebeten der Landwirtschaft, das ist  
das Gebeten des Vaterlandes und die Sicherheit der Monarchie,  
und so kämpfen wir im wahren Sinne des Wortes für Thron  
und Vaterland, wenn wir für die Landwirtschaft streiten. Jeder  
der Unteren weiß das ein, und wenn man es da nicht versteht, war-  
muss seinen Ar und seinen Strombalm hat, wo man keine grünen  
Weien und keine grünen Wälder, sondern nur grüne Fische kennt,  
dann soll unter Römpfen dazu führen, diese Überzeugung an leisten-  
der Stelle zum Durchbruch gelangen zu lassen. Und so kommt es  
in den Kampf, deutsche Landwirthe! Halten mit Bauernzähigkeit  
Eure Fahne hoch, bis die Sieger besiegt am Boden liegen!“

Der „Duisburger Zeitung“ zufolge soll der Reichskanzler Graf  
Caprivi, der bei dem Feuerwahl zur Feier der Tause des Post-  
kommandos „Brüdergott Piuspold“ ein Hoch auf den deutschen  
Kaiser ausbrachte, sich in seiner Rede beiläufig dahin geäußert haben,  
es könne verichern, der Kaiser habe den russischen Handels-  
vertrag nicht allein als etwas angesehen, was für Deutschland  
wohlhablich von Nutzen sei und es seinem Nachbar nütze. Der  
Kaiser betrachte dieses Werk nicht nur als eine reine Bürgschaft des  
Freunds, sondern er habe weiter gesehen und die Möglichkeit in  
dieser gezeigt, daß das kommende Jahrhundert den Zusammenhalt  
der europäischen Völker fördern könnte, und daß einzelne der  
allein nicht die Kraft hätten, den liniären Eventualitäten gegenüber  
zu sein. Der Kaiser gebe von der festen Überzeugung aus, daß Deutschlands zukünftige Entwicklung sich nicht auf  
die engen Grenzen der beinahe starrhaften Besitzungen beziehen, son-  
dern daß die deutsche Kraft über den Ozean vorstoßen werde.

Die nationalliberale Partei feierte in diesem Jahre die siebzehnten  
Geburtstage der Abgeordneten Dr. Hammacher am 1. Mai,  
v. Beimann am 10. Juni, Hobrecht am 11. August.

Das Niederschlesie wird berichten: Fürst Bismarck hat, wie  
das nicht anders zu erwarten war, den ganzen Winter hindurch die  
Nachwehen der schweren Krankheit, die im vorigen Herbst be-  
fallen hatte, verpipt; heute aber kann man sagen: Der Gesundheits-  
zustand des greisen Fürsten ist wieder völlig auf dem Status quo  
ante, nämlich vor dem Kölner Aufenthalt. Die ärztlichen Ein-  
schätzungen in Bezug auf Truten und Rauchen, denen der Fürst  
sich noch im vorigen Winter unterworfen mügte, sind deshalb auch  
aufgehoben worden und nunmehr ruht der Fürst alljährlich wieder  
seine lange Pfeife, die ihm vom Kammerdiener Pinnow mit liebe-  
vollem Spülholz in Ordnung gehalten wird. Der Fürst darf wieder  
Rauchen: nur auf den Genuss von vier Zigaretten ist er mit  
gewonnen und willigte noch längere Zeitigung mit dem zweiten  
Bürgemeister von Budapest ein, daß die Leichenfeier sowie die  
Überführung des Fürsten Kossuth's auf Kosten der ungarischen  
Hauptstadt erfolge.

**Frankreich.** Bei einer Feuerwehrkunst in einem Mädchen-  
vennivau zu Nancy sind 6 Personen verbrannt.

**Italien.** Rom ist seit einigen Tagen von Fremden überfüllt,

in weit höherem Maße als sonst in die Osterzeit. Alle Hotels  
sind überfüllt, die Wirtschaften belebt, und Hoteliers, Reisebüro-  
re, Kaufleute und Alle, die vom Fremdenverkehr leben, machen  
reiche Gewinne.

Die Leichen der Gemahlin und Tochter Kossuth's sind in Turin eingetroffen.

Die blumengeschmückten Särge, welche Abg. Graf Kossuth begleitete, wurden  
am Bahnhofe überführt, von wo sie am Mittwoch zugleich mit der  
Leiche Kossuth's nach Budapest abgehen. Zahlreiche Ungarn sind  
in Turin eingetroffen. — Die Familie Kossuth's hat den Bruch  
des ungarnischen Abgeordnetenhauses mit großer Begeisterung auf-  
genommen und willigte noch längere Zeitigung mit dem zweiten  
Bürgemeister von Budapest ein, daß die Leichenfeier sowie die  
Überführung des Fürsten Kossuth's auf Kosten der ungarischen  
Hauptstadt erfolge.

**Spanien.** Bei einer Feuerwehrkunst in einem Mädchen-  
vennivau zu Nancy sind 6 Personen verbrannt.

**Italien.** Rom ist seit einigen Tagen von Fremden überfüllt,

in weit höherem Maße als sonst in die Osterzeit. Alle Hotels  
sind überfüllt, die Wirtschaften belebt, und Hoteliers, Reisebüro-  
re, Kaufleute und Alle, die vom Fremdenverkehr leben, machen  
reiche Gewinne.

Die Leichen der Gemahlin und Tochter Kossuth's sind in Turin eingetroffen.

Die blumengeschmückten Särge, welche Abg. Graf Kossuth begleitete, wurden  
am Bahnhofe überführt, von wo sie am Mittwoch zugleich mit der  
Leiche Kossuth's nach Budapest abgehen. Zahlreiche Ungarn sind  
in Turin eingetroffen. — Die Familie Kossuth's hat den Bruch  
des ungarnischen Abgeordnetenhauses mit großer Begeisterung auf-  
genommen und willigte noch längere Zeitigung mit dem zweiten  
Bürgemeister von Budapest ein, daß die Leichenfeier sowie die  
Überführung des Fürsten Kossuth's auf Kosten der ungarischen  
Hauptstadt erfolge.

**Österreich.** Unter den zwölf Greisen, welche zu der Ceremonie  
der Auszeichnung durch den Kaiser in der Wiener Hofburg zugelassen  
wurden, befand sich auch der 101jährige Andreas Spitzer, der  
älteste Deutschniederländer. Nach der Kommunion wurde den Greisen in  
einem Saale in der Hofburg das Antröpfeln verliehen, welches Spitzer  
mit vorzüchlicher Appetit verzehrte. Als die Freie dann die  
Türe zum Ceremonial hinaustraten, marchierte der alte  
Deutschniederländer in strammer Haltung an der Spitze herüber und  
kommandierte: „Eins — zwei eins zwei“, als er aber bemerkte, daß  
die ihm folgenden Greisen nicht den militärischen Schritt einhielten,  
meinte er ironisch: „Was ist das? Alten kommen uns nicht nach.“  
In den Saal eintretend, machte eine Frau, die Begleiterin eines  
zweiten Greises, die etwas harte Bewerfung über Spitzer, ver-  
neinend, daß er diele nicht habe: „Ne, der macht die leste  
Aufzogung mit.“ Im selben Augenblicke aber wendete sich der  
alte Deutschniederländer und replizierte schlagfertig: „Sagen's das  
nimmer, ich Alte, vielleicht! Ich' ich noch länger als Sie.“ Spitzer  
nahm an der Auszeichnungsfeier den oberen Platz ein. Als der  
Kaiser in den Saal eintrat, schritt er gleichfalls auf den alten Soldaten  
zu. Spitzer wollte sich erheben und „vorderthümlich“ salutieren,  
doch da ihm bereits früher schon ein Fuß entblößt worden war,  
würde er daran verhindert. In bulldozer Weise sprach ihm — den  
Einzigsten unter den Greisen — der Kaiser mit den Worten an: „Sie sind der  
hundertjährige!“ — „Danke, Majestät“, antwortete der Greis. — „Sie waren Deutschniederländer?“ fragte der  
Kaiser weiter. „Warum Sie schon einmal bei der Auszeichnung?“  
„Vor zehn Jahren“, antwortete Spitzer, indem er noch hin-  
zufügte, daß er vierzehn Jahre bei den Deutschniederländern gedient  
habe. „Goon, ichon“, sagte der Kaiser. Nun folgte die übliche  
Sprechung der Freie und die Ceremonie der Auszeichnung. Der  
alte Deutschniederländer war ungemein freudig bewegt, ob dieser ihm  
geworbenen Auszeichnung durch den Kaiser, so daß ihm, als er  
später davon sprach, die Thranen über die Wangen rinnen. Ein  
im Saale anwesender Herr stellte ihm den Antrag, ihm den Stern  
vololo und den Majolastern, den jeder der Greise erhält, zu ver-  
leihen. „Nöt um vololo“, empfiehlt der Greis. „Dö hebe i mir  
zum Andenken auf, und in die Leider, die i trug hab“, wußte's  
ni, wann i trug, in die Todtentruel legen.“ In einem Hofsägen  
wurden der Greis und seine Begleiterin in seine Wohnung ge-  
bracht, wo er vor Freude so aufgeraut war, daß er zu Bett ge-  
bracht werden mußte. Am Laufe des Nachmittags wurde dem  
greisen Deutschniederländer noch eine Freude bereitet. Der Staatssekretär  
des allgemeinen Staatenhauses, Herr Grillo, brachte ihm mehrere  
glänzende treffliche Weine.

In Wien haben bei den Bezirksabschlußwahlen im Bezirk  
Ottakring zum ersten Male in allen drei Wahlbezirken die Anti-  
semiten gewonnen. In den beiden ersten Wahlbezirken sind nur Anti-  
semiten, je sechs, gewählt worden, im ersten Wahlbezirk vier Anti-  
semiten und ein Liberaler; für das schlechte Mandat ist noch eine  
Stichwahl erforderlich.

**Ungarn.** Die Söhne Kossuth's haben an die Präsidenten der  
vier parlamentarischen Parteien nachstehendes Telegramm gerichtet:

„Es ist im Allgemeinen nicht unser Wunsch, daß sich über den  
Tod und das Begegnen unseres Vaters einseitige und einander  
widersprechende Parteilebtreibungen entfänden, und es würde unseren  
Schwars über den großen Verlust nur steigern, wenn in der Ver-  
treitung der Nation der Tod und die Begegnung-Ceremonie oder  
aber die Offenbarung der nationalen Freiheit streitige Debatten  
veranlassen würden. Deshalb wünschen wir, daß in allen diesen  
Fragen nur solche Begegnungen getroffen werden, hinsichtlich wel-  
cher alle Parteien mit Begeisterung einverstanden sind. Dies halten  
wir sowohl des Vereinigten als der Wiederkäuer der Nation für wichtig,  
und wir erachten es für das zweckmäßige, wenn die Vertreter  
männer der Parteien sich in einer vorbergehenden Zusammenkun-  
ft hierüber verständigen würden. Die Freiheit bedeutet nicht, daß  
wir auf ein Weitergehen der nationalen Freiheit, welches die dem  
Vereinigten näher gestandenen Parteien wünschen, verzichten. Wir  
wünschen dies aber auf eine Zeit vertagt, in der es möglich sein  
wird, die Landgebungen in Übereinstimmung mit der Legis-  
lation zu veranlassen.“

**Die Blätter der liberalen Partei und auch des Regierungslagers**  
richten aus Anlaß des Todes Kossuth's erfreuliche Nachrichten  
an die Nation. So schreibt Raums Total im „Reichszeitung“: Die  
ungarische Nation möge beruhigen, daß sie auf dem ganzen weiten  
Erdenraum nur einen wahren Freunde hat — sich selbst, und  
nur einen furchtbaren Feind — sich selbst; möge sie wählen. Allen  
Trauerfeiern voran, welche das Herz der Trauerenden der Bude  
des Todten voranstehen wird, möge die Nation die Fahne der  
Begeisterung, die Fahne der Erbildung vor den Säulen des Ver-  
trauens weiz und unbefleckt wehen lassen. „In hoc signo vinces.“  
Der „Pester Lloyd“ spricht noch deutlicher, indem er sagt: Was  
die angenehme Tinte thut, mag wohl oder über gethan sein; von den  
übrigen Parteien des Abgeordnetenhauses darf man sicher  
erwarten, daß sie die Ehrenbezeugungen für Kossuth, die Dank-  
barkeit und Verehrung für den Todten mit den Blüthen des  
öffentlichen Lebens und — sagen wir es rund heraus — mit den  
Danckbarkeit und Liebe für die Person des Monarchen vereinigen  
werden. Wir betonen zunächst das Gefühl für die Person des  
Monarchen, denn wir zwecken keinen Angenblick daran, daß schon  
diese unbegrenzte Hingabe für den ehesten und weitesten des  
Könige, denen Haupt jemals die Krone des beligen Standes  
geschmückt hat, das Herz von Beidätschen abhalten werden, die  
politisch und menschlich das Herz des Monarchen schmäler  
bedrängen müßten; aber wir dürfen getrost auch auf die Anerkennung  
des monarchischen Gedankens hinarbeiten. Was dieser auch sonst in  
der Welt zu bedeuten hat, für Ungarn und für die ganze Monarchie  
bedeutet er die treue Grundlage des Bürgertreides und der äusseren  
Autorität und Sicherheit.

Infolge der zahlreichen Kundgebungen in Budapest durchzogen  
Freitag Nachmittag Cavallerie und Infanterie die Straßen.  
Abends fanden wieder Kundgebungen statt. Im verschiedenen  
Städtchen wurden Kanister und Patronen eingeschlagen; drei Geschütze  
wurden ausgetaut. Das Militär zerstreute die Aufrührer.

Einige Bataillone standen bei dem Opernhaus statt bei der  
Entfernung von Trauerfeiern. Vierzig Personen wurden verurteilt.

Die Polizei und das Militär wurden durch Steinwürfe ver-  
letzt. Später waren die Hauptstraßen ab. Von 11 Uhr  
ab waren die Straßen leer. Das Militär patrouillierte. Sechzig  
verschiedene Personen wurden verhaftet. Die Regierung hat beschlossen,  
auf einem Staatsgebäude Trauerfeiern aufzustellen.

Von Sonntag ab finden wieder Kundgebungen in den Theatern statt, welche  
nur am Tage des Eintrittes des Leiches Kossuth's sowie am Be-  
gräbniss geöffnet sein werden. — Die Freiheit der Gemeinde und  
Tochter Kossuth's sind in Turin eingetroffen. Die blumengeschmückten  
Särge, welche Abg. Graf Kossuth begleitete, wurden

am Bahnhofe überführt, von wo sie am Mittwoch zugleich mit der  
Leiche Kossuth's nach Budapest abgehen. Zahlreiche Ungarn sind  
in Turin eingetroffen. — Die Familie Kossuth's hat den Bruch  
des ungarnischen Abgeordnetenhauses mit großer Begeisterung auf-  
genommen und willigte noch längere Zeitigung mit dem zweiten  
Bürgemeister von Budapest ein, daß die Leichenfeier sowie die  
Überführung des Fürsten Kossuth's auf Kosten der ungarischen  
Hauptstadt erfolge.

**Frankreich.** Bei einer Feuerwehrkunst in einem Mädchen-  
vennivau zu Nancy sind 6 Personen verbrannt.

**Italien.** Rom ist seit einigen Tagen von Fremden überfüllt,

in weit höherem Maße als sonst in die Osterzeit. Alle Hotels  
sind überfüllt, die Wirtschaften belebt, und Hoteliers, Reisebüro-  
re, Kaufleute und Alle, die vom Fremdenverkehr leben, machen  
reiche Gewinne.

Die Leichen der Gemahlin und Tochter Kossuth's sind in Turin eingetroffen.

Die blumengeschmückten Särge, welche Abg. Graf Kossuth begleitete, wurden  
am Bahnhofe überführt, von wo sie am Mittwoch zugleich mit der  
Leiche Kossuth's nach Budapest abgehen. Zahlreiche Ungarn sind  
in Turin eingetroffen. — Die Familie Kossuth's hat den Bruch  
des ungarnischen Abgeordnetenhauses mit großer Begeisterung auf-  
genommen und willigte noch längere Zeitigung mit dem zweiten  
Bürgemeister von Budapest ein, daß die Leichenfeier sowie die  
Überführung des Fürsten Kossuth's auf Kosten der ungarischen  
Hauptstadt erfolge.

**Spanien.** Bei einer Feuerwehrkunst in einem Mädchen-  
vennivau zu Nancy sind 6 Personen verbrannt.

**Italien.** Rom ist seit einigen Tagen von Fremden überfüllt,

in weit höherem Maße als sonst in die Osterzeit. Alle Hotels  
sind überfüllt, die Wirtschaften belebt, und Hoteliers, Reisebüro-  
re, Kaufleute und Alle, die vom Fremdenverkehr leben, machen  
reiche Gewinne.

Die Leichen der Gemahlin und Tochter Kossuth's sind in Turin eingetroffen.

Die blumengeschmückten Särge, welche Abg. Graf Kossuth begleitete, wurden  
am Bahnhofe überführt, von wo sie am Mittwoch zugleich mit der  
Leiche Kossuth's nach Budapest abgehen. Zahlreiche Ungarn sind  
in Turin eingetroffen. — Die Familie Kossuth's hat den Bruch  
des ungarnischen Abgeordnetenhauses mit großer Begeisterung auf-  
genommen und willigte noch längere Zeitigung mit dem zweiten  
Bürgemeister von Budapest ein, daß die Leichenfeier sowie die  
Überführung des Fürsten Kossuth's auf Kosten der ungarischen  
Hauptstadt erfolge.

**Frankreich.** Bei einer Feuerwehrkunst in einem Mädchen-  
vennivau zu Nancy sind 6 Personen verbrannt.

**Italien.** Rom ist seit einigen Tagen von Fremden überfüllt,

in weit höherem Maße als sonst in die Osterzeit. Alle Hotels  
sind überfüllt, die Wirtschaften belebt, und Hoteliers, Reisebüro-  
re, Kaufleute und Alle, die vom Fremdenverkehr leben, machen  
reiche Gewinne.

Die Leichen der Gemahlin und Tochter Kossuth's sind in Turin eingetroffen.

Die blumengeschmückten Särge, welche Abg. Graf Kossuth begleitete, wurden  
am Bahnhofe überführt, von wo sie am Mittwoch zugleich mit der  
Leiche Kossuth's nach Budapest abgehen. Zahlreiche Ungarn sind  
in Turin eingetroffen. — Die Familie Kossuth's hat den Bruch  
des ungarnischen Abgeordnetenhauses mit großer Begeisterung auf-  
genommen und willigte noch längere Zeitigung mit dem zweiten  
Bürgemeister von Budapest ein, daß die Leichenfeier sowie die  
Überführung des Fürsten Kossuth's auf Kosten der ungarischen  
Hauptstadt erfolge.

**Spanien.** Bei einer Feuerwehrkunst

### Certifices und Gülden.

**Landgericht.** In Brix wurde vor kurzem die aus Magdeburg gehörige Kellnerin Bertha Therese Marie Möbes auf Grund einer Anzeige des Weinhandlers Bernhard Rahn festgenommen. Das 28jährige Mädchens unterhielt während ihrer Ausbildung in Dresden mit R. ein Nebenverhältnis und häufige gleichzeitig als "Wirthschafterin" ihres Bechers, von dem sie ein Nebengeldbuch der Dresdner Bank mit einer Einlage von 600 Mk. zur Aufbewahrung erhalten hatte. Weil die Möbes ihre flüchtige Abreise von Dresden antrat, machte sie 300 Mk. auf das Nebengeldbuch klage und bandete letzteres erst von Brix aus dem erklärten Viehhaber wieder zu. Das gelang wegen Unterklagung vor die 4. Strafkammer vertriebene Mädchens perdukt, von Rahn jedoch behandelt werden zu sein und trug hieran die Behauptung, R. habe ihr das Buch zu dem Zweck übergeben, keinen Gläubigern ein Schadenspochen zu schlagen. Der Gerichtshof unter Beruf des Herrn Landgerichtsdirektor Exner verurteilte die Angeklagte zu 4 Monaten Gefängnis — Am 11. Januar d. J. entwendete der 18jährige, schon wegen Diebstahls vorbestrafte Handarbeiter Clement Kelly Walker, den bei seiner Mutter wohnenden Haldenbauer Weißlich unter Benutzung eines Nachschlüssels aus dem Keller 2 Garagen und eine Waarzacht von 70 Pfennigen. Dem wohlerziehlichen Eigentumshaber wurde durch eine königliche Bekanntmachung naehgeln, wonach 1 Monat durch die Untersuchungszeit als verbüßt gilt — Am 1. Februar d. J. wurde der aus Neisse gebürtige 21 Jahre alte Kaufmann Eugen Ferdinand Schuster aus Brix vom Schöffenrat wegen fortgeführten Diebstahls zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Weiter machte sich seine unerwähnte Absichtswidrigkeit gegen einen Weiß-Straithaten nachweisbar, die sich auf Unterklagung, Unterdienstfiklung und Betrug versteckt und von P. schon verübt worden sind, ehe er zu den Diebstählen verdrückt. Der Angeklagte stand am 1. Oktober v. d. ein Unternehmen in der Cellulosefabrik von Richard Hofmann in Leipzg und eignete sich zunächst einen, ihm von dem Geldbriefträger für die Arme eingehandelten Geldbeutel von 50 Mk. ab. Am 16. November vergaß er Brix zu weiteren 118 Mk. ab. P. und tauchte dabei das Richtergericht in, als er sich mit der Polizeiwerbung in ein Rebeutelunternehmen begab, und mit dem von ihm über bewilligte angestrebten Enttäuschungsversuch eines Eroberungsfestes. Deneit fähdete der Angeklagte am 10. Dezember, zu dem Zweck, seinem Vogtswirth, den Gonditor Anton, zur längeren Rückführung zu bewegen, einen Brief unter Pseudonym des Kaufmanns Hofmanns und von dem Kaufmann Schuster erhielt erneut Brix unter Benutzung einer achtsamen Verkleidung einen Brief von 72 Mk. ab. P. den R. der Arma schmiedet. Die 4. Strafkammer verurteilte den Angeklagten unter Berücksichtigung der damals am 1. Februar verlaufenen Strafe zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrenstrafe. Am 6. September v. d. Sonntags geriet der Gutseigentümer Großherzog August Beyer aus Oberholzendorf mit dem Privatus Wolf, der das ihm bisher gehörige Gut in Seligstadt an den Zwickauer Beyer's. Hofmann, verloren hatte, in Streit. Zeuge des liturgischen Wertgefechts zwischen den Parteien war einige Zeit der Gemeindesvorsitzende Scheler, welcher in dem Schrift mit Beyer bezüglich der anstrengten militärischen Einquartierung Kavallerie Rücksicht nahm, rief die Behauptungen bestätigt. Wolf behauptete in seiner Zeit noch einen Theil des Dorfs und war von Beyer schon wiederholt angefordert worden, die Gehöftkammer zu räumen. Wiederum gegen 12 Uhr griff nun B. zu einem gewaltsamen Mittel, um seinen eben in der Gehöftkammer aufthaltsfähigen Sohn, bei dem sich ein Drapierstück stand, zum Rückzug zu zwingen, indem er einen harten Sackstoff durch das öffnende Fenster in das genannte Loft warf. Auf Grund dieser Vorwages erhielt Beyer von dem Gemeindesvorsitzenden eine auf 30 Mk. lautende Entschädigung und nachdem er gerichtliche Entscheidung beantragt hatte, fand das Schöffenengericht in Werken schon eine Geldstrafe von 20 Mk. ab 2 Tage Gefängnis als ausreichende Abmilderung. Der Angeklagte leistete nunmehr Beweis ein und behauptete, Wolf habe über ein Dingerglas aus der Gehöftkammer nach ihm geschießen, auch habe er Beyer, den harten Sackstoff nicht geworfen, sondern nur in die Kammer hineinfallen lassen. Der Gerichtshof weiterer Jurata verwies das Rechtsmittel.

**Landgericht.** Die Kellnerin Alma Marie Grohmann ist beschuldigt, einem Handlungserwendenden das Portemonnaie entwendet zu haben. Die Angeklagte bestreute sich, dass sie zur Zeit gelegte Eigentumsvergleiche entrichtet, um Abrede zu stellen. Die Beweisnahme führte sich aber nach jeder Richtung hin mit dem Eröffnungsschluss und wurde der Angeklagten 1 Woche Gefängnis auferlegt. — Wegen Verdächtigkeitsvorwurfs war der Eisenacher Richter Karl August Seiden 1893 zu Greifenhain gehoben, zur Anzeige gebracht. Er ist beschuldigt, am 21. Januar aus dem Schuhhaus des Eisenacher Richters sechs tiefe Stangen im Bereich von 1 Mt. entwendet und auf einem Handwagen weggeführt zu haben. Da der Beschuldigte die Anklage leugnet, möchte es sich erübrigen, uns Seinen abzuholen, deren Auslagen sich nicht zu deuten vermögen. Es erfolgte keine folgende Freiprechung. Am 1. März wurde der Arbeitnehmer Paul Gustav Huth vom Eisenacher Richter Greifenhain wegen Täterschaftsvergehen zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt. Es hießt sich heraus, dass er mit diesem Urtheile sich in jener Eigenschaft als Kaufmann zum Kaufleute seines Antrittspunktes verschiedener Betriebsverhältnissen im Rahmen von 20 Mk. 20 Pf. schuldig gemacht hat. Da der Angeklagte die erforderte Strafe gegenwärtig noch verbüßt, dientte ihm der Gerichtshof eine Haftstrafe von 1 Woche darum. — Am 1. April auf der Eisenacher gelegenen Wohnung vollführte der Richter Karl Wilhelm Welt am 31. Januar mit seiner Ehefrau einen Dienstvortrag, der zwei Gemahnen einholten mussten, den Richter vor die Richtung zu verweisen. Welt zeigte sich gegen die Beamten einzigt ungeduldig und widerlegte sich derselben, als ihm die Auseinandersetzung wurde. Wegen Widerstands wurde ihm am 2. April eine Strafe verhängt. Während seiner Verhandlung als Richter bei einem Baudienstleiter unterrichtung bei Kaufmann Adolf Paul Julius Bonner, 1866 geboren, für verdeckte Motorräder nach und nach mindestens 30 Mk. Das Geschäft verlor trotzdem den Angeklagten eine Geldstrafe von 8 Wochen auf, welche durch die Untersuchungsbehörde als verbüßt erachtet wurde. — Unter Ausdruck der Offenheitlichkeit fand die Verhandlung gegen den Handelsarbeiter Alfred Alois Thiele statt, der sich eines Vergehens nach der Richtung des § 183 des Zivil-G. B. schuldig gemacht hatte. Er wurde zu 8 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Von Wollfabrikspächteramt ging der Produzentenbeamten Ernst Voth geb. Fischer wegen Selbstverschulden minderwertiger Milch eine Geldstrafe von 50 Mk. zu, gegen welche sie Anfang am gerichtliche Entschuldigung stellte. Es konnte ihr nicht widerlegt werden, dass die in Frage stehende Milch lediglich nur zu ihrem und der Familie Bedarf verwendet wurde, aus diesem erwähnten Grunde kostbare Aufzehrung. Dienten günstigen Vertrag mit einem Chirurgen hatte der Bankier Robert Eduard Martin in Leipzg, dem vom Schauspieler H. eine Starverfügung von 10 Mk. aufgestellt wurde, da er 1 Stück schönes Schweinefleisch zu 12 Pfennigen eingeführt haben soll, ohne den Nachweis zu bringen, dass dasselbe bereits auf Rücken hin mikroskopisch untersucht gewesen ist. Es hießt sich heraus, dass ein Arztum urteilte, da Martin an dem betreffenden Tage gar kein Schweinefleisch eingeführt hat. Aus diesem Grunde konnte er ebenfalls keinen heimgegangen den Gerichtshof verlassen. — Der 24jährige Malergräfche Friedrich Albert Geiger, welcher i. S. in Leipzig eine Gefängnisstrafe verbüßt wurde, wurde auf seinen Wunsch vom persönlichen Freiherrn zum Deutzen entbunden. Am 29. Februar d. J. befand sich Geiger, der im Besitz eines scheindurch echte goldenen Rings war, mit einem Berufskollegen in einer Schankwirtschaft. Der Ring schaffte seinem Freunde ganz besonders und Geiger, welcher den Fingerring noch bestellte, da er ein altes Objekt sei, bot ihm denselben zum Kauf an. Echter Gold wird klar im Feuer, doch es ergab sich, dass der Ring kaum 50 Pf. wertig war. Von einem Kauf wurde nunmehr schriftlich abgesehen, doch wegen verdeckten Vertrags musste sich der Käufer verantworten. Der Gerichtshof erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 10 Tagen. — Die letzte Schöffengerichtsverhandlung vor dem Obersteht richtete sich gegen die fünf Männer Karl Julius Hahn, Julius Hermann Jahn, Carl North Wissbach, Friedrich Hermann Dahlke und Karl Ernst Grohmann wegen Haustiedensbruchs und gefährliche Körperverletzung. Am 13. Februar vor d. J. soll sich das Quintett in dem Grundstück des Herrn Seugen Wissler auf der Holzhofergasse des gemeinschaftlich verübten Haustiedensbruchs und der vorherigen Misshandlung des Seugen schuldig gemacht haben. Die Beweisaufnahme ergab, dass Hahn als Aufzuber sich der ihm bezeichneten Delikte schuldig gemacht hat und wurde ihm eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen aufgelegt. Wissbach musste 10 Tage, Jahn und Grohmann 8 Tage antreten, während bei Dahlke keinen freigespruch erfolgte.

### Wiege Altar Grab.

**Geboren:** Carl Schmidt's. S. Leipzig. Heinrich Stenzel's. S. Chemnitz. Otto Eiche's. S. Ritterau Habenstein. Wilhelm Günther's. S. Chemnitz. Kaufmann Heinrich Stein's. S. Schmiedeberg. Franz Glotter's. S. Chemnitz. Otto Hoffmann's. S. Leipzig. Arthur Thüringer's. S. Chemnitz. Otto Weiß's. S. Hannover. Gustav Lüders' S. Leipzig. Walter Max Zimmermann's. S. Cannstatt b. Stuttgart. Arthur Breitendorf's. S. Leipzig.

**Verlobt:** Anna Heermann's. Mar. Ulrich. Dresden. Elisabeth Viola. Chemnitz. m. Dr. phil. Ernst S. Wien. Leipzig. Anna Lubitsch. Altenburg m. Walther Koch. Lehrer. Dresden. Clara Günther. Chemnitz. Ernst Görner. Dresden.

**Geboren:** Emilie verm. Goroz geb. Tendler. Friederichs. mit Trautnau. Marga Endler. 21 J. Pulsnitz. Kaufmann Erich Gnichtel. 81 J. Altenburg. Wilhelmine verm. Wolff geb. Kunzler. 67 J. aus Peitzsch in Wilsdruff. Schneidermeister Wilhelm Ueberreit. Weißendorf. Wurzen. Wilhelmine verm. Schelle geb. Göde. Nelia. Wilhelmine verm. Gerlinger. 66 J. Bandmühle. Gustav Schmidt's. S. Arthur. Meichen. Bündermeister Friedrich Hermann Claus. 54 J. Weizen. Bertha Amalie Küttner geb. Bürke. Klingenberg. Heinrich David Hirschbach. 68 J. Freiberg. Henriette verm. Daniel. 79 J. Leipzig. Charlotte Sieger geb. Röder. Martha Stüber. 25 J. Chemnitz. Anna Marie Schmitz. Mutter geb. Mehner. 60 J. Chemnitz. Kleinschmidter Lazar Bernhard Krause. Glauchau. Schreiber Johann Friedrich Emanuel. 45 J. Weida. Henriette geb. Rieck. 80 J. Chemnitz. Christiane Wilhelmine verm. Hofmann geb. Rieck. 80 J. Chemnitz. Auguste verm. Bergmann. 43 J. Gittergalde. Rudolf Höller. 9 J. Leipzig. J. C. Henne. 80 J. Leipzig. Rosine Kitter. S. Sellendorf. Theodor Krause's. S. Arnstadt. 6 J. Leipzig. Baudirektor Waldwald. Beni. Schöber. 79 J. Gitter. Borchel. Major Lutz. geb. Krich. Wiesbaden. Clara Emma Fischer geb. Weiß. Leipzig. Kantinenmeister Wilhelm Kühlisch. Leipzig. Maurer Ernst Eduard Ulrich. Jutta. Tischdeckermeister Adolf Wissler. Bauplan.

**Die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines strammen Jungen**

berichten sich hierdurch statt jeder besonderen Meldung höchstfreut anzugeben

**Göllnitz an der Elbe, am 23. März 1894.**

Agl. Hauptsteueramtsassistent Georg Hofmann und Frau Antoinette geb. Schönfeld.

**Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen**

zeigen höchstfreut an

**Gustav Wiedemann und Frau Josephine geb. Philipp.**

Dresden, Mathildenstraße 44,

den 24. März 1894.

**Die Geburt eines munteren Töchterchens**

zeigen erfreut an

**Magdeburg, den 19. März 1894.**

Oberingenieur Westphal und Frau Selma geb. Bernhardt.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Marie Hubrich**  
**Ernst Waerlich**

Greiffenberg in Schlesien. Dresden.

Ostern 1894.

**Die Verlobung ihrer Tochter Ida mit Herrn Fritz Hoffmann, Lehrer an der 3. Bürgerhalle, berichten sich hiermit anzugeben**

Treuen, Ostern 1894.

**Ernst Freudenberg**  
**Marie Freudenberg geb. Stöck.**

**Ida Freudenberg**  
**Fritz Hoffmann**  
Verlobte.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

**Olga Hirsch**  
**Max Liebig.**

Dresden, Ostern 1894.

**Martha Seydel**  
**Reinhold Weber**

Verlobte.

Dresden, den 22. März 1894.

**Die Verlobung seiner Mutter und Pflegetochter Martha Eicheler mit dem Predigtamtskandidaten Herrn Carl Lohmann jetzt ergeben**

zu Ostern 1894.

**Wilhelm Eicheler,**

Baumeister.

Dresden, Ostern 1894.

**Die Verlobung unserer Tochter Hedwig mit Herrn Ewald Naumann in Leipzig berichten wir**

wir hierdurch ergeben anzugeben.

**Dresden, Ostern 1894.**

**Julius Müller**  
und Grau.

**Hedwig Müller**

Ewald Naumann

e. s. s. S. Leipzig.

Dresden.

Die Verlobung ihrer Kinder Alma und Hermann

berichten sich hierdurch ergeben anzugeben.

**Blauen b. Dr. Ostern 1894.**

**Statt jeder besonderen Meldung.**

**Die Verlobung ihrer Kinder Alma und Hermann**

berichten sich hierdurch ergeben anzugeben.

**Blauen b. Dr. Ostern 1894.**

**Hermann Naumann u. Frau Pauline von Neumann.**

**Selma Naumann**  
**Hermann Neumann**

Gossebande. e. s. s. V. Dresden.

**Die Verlobung ihrer Kinder Alma und Richard**

berichten sich hierdurch ergeben anzugeben.

**Richard Hille**

**Gustav Herrmann**

und Frau geb. Truböl.

**Alma Hille**  
**Richard Herrmann**

Verlobte.

**Die Verlobung ihrer Kinder Emilie und Oscar**

berichten sich hierdurch anzugeben.

**Träum. Jacob und Frau**

**C. verw. Liebscher**

geb. Schröder.

Eisenberg-Mörsburg. Ostern 1894. Strelitz-Dresden.

**Emilie Jacob**  
**Oscar Liebscher**

Verlobte.

**Emma Marx**  
**Gustav Müller**

e. s. s. Verlobte.

Weissen, Ostern 1894.

**Frida und Max**

berichten sich hierdurch ergeben anzugeben.

**Kaufmann**

**Arthur Bernhard**

und Frau.

Dresden-N. Ostern 1894.

**Frida Bernhard**  
**Max Gaumnitz**

Verlobte.

**Die Verlobung unserer ältesten Tochter Martha Kohl mit dem Kaufmann Herrn Julius Lehmann**

berichten wir uns ergeben anzugeben

Dresden, Ostern 1894.

**Josef Mattauch und Frau**

**Ida verm. geb. Kohl geb. Eckert.**

**Die Verlobung ihrer Tochter Elly mit Herrn Ingenieur Willy Pöge, Seconde-Lieutenant d. R. im 1. Königl. Sach. Feld-Art.-Reg. Nr. 12, berichten sich hierdurch anzugeben**

Wiesbaden, Ostern 1894.

**Cl. Löhnert**

und Frau geb. Hoffmann.</p

Charfreitag Vormittag entschlief sanft nach langerem Leiden unser innigst geliebter, guter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder, Herr

## Gustav Heinrich Lommatzsch, ehem. Besitzer des Hotels z. Deutschen Haus.

Um stilles Beileid bitten

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Tharandt, am 23. März 1894.

Die Beerdigung des theuren Entschlafenen findet am 2. Osterfeiertag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere heilige, von allen geliebte lebensfrische Tochter und Pflege Tochter

### Ella

von ihrem kurzen, aber qualvollen, mit wahrer Engelsbeduld ertragenen Leben im jungen Alter von 4½ Jahren durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 27. März Vorm. 11 Uhr von der Totenhalle des äusseren Kathol. Friedhofes aus statt.

Die schweregekrüste Eltern und Pflegeeltern

Paul Buchmann,

Dampfschiff-Restaurateur.

Richard Sauer,

Buchhalter.

### Statt besonderer Anzeige.

Charfreitag 12 Uhr Abends verschied nach kurzem schweren Leiden unsere innigst geliebte Frau und Tochter, Frau Ida Pietsch geb. Gneuss,

im 34. Lebensjahr, was nur hierdurch tief betrübt anzeigen

Ernst Pietsch.

Ferd. Gneuss und Frau geb. Körner.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Für die wohlthuenden Beweise liebvoller Theilnahme beim Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Louise verw. Gebauer,

sowie für den überaus reichen Blumenschmuck, die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und den erhebenden Gelang sagen nur hierdurch Ihren herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, am 23. März 1894.

### Dank.

Für die überaus liebevolle und große Theilnahme, welche mir bei dem Verlust meines inniggeliebten Gatten, des Herrn

Rudolf Arthur Conrad,

von allen Seiten zu Theil wurde, sage ich nur hierdurch meinen Ehem. Herrn Präsidenten von Sach., sowie dem Herrn Pastor Dr. Kühl für Ihre so trostliche und ehrende Worte, seinen Kollegen, Freunden und dem Militärcorps "Kameradschaft" für das letzte Ehrengeleit. Herzlichen Dank auch für den von allen Seiten so reich geprägten Blumenschmuck.

Die trauernde Witwe

zugeleich im Namen der Angehörigen.

### Dank.

Für die großen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode und Begegnung meiner theuren, unvergesslichen Gattin, unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Fran Adelheid Ulbricht

geb. Böttger

sagen allen Verwandten und Bekannten von nah und fern für den überreichen Blumenschmuck, sowie für Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer lieben Frau. Besonders dankt für die trostenden Worte aus Sorge der Dohringenleidenden.

Möge der Allmächtige Gott Allen ein reicher Vergeister sein.

Der liegegehrte Gatte

Moritz Ulbricht, Oberbassner d. A. S. St. B.  
nebst Hinterlassenen.

Beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters, des

Herrn Musiklehrers J. Gottl. Günther,

find uns von allen Seiten so viele Beweise der Theilnahme in Wort und That bewiesen worden, dass wir nicht unterlassen. Allen hiedurch unseren herzlichsten tiegefühltesten Dank auszuwischen. Herzlichen Dank insbesondere und Herrn Dr. Schmidt für die trostenden Worte am Grab. Kapellmeister sich nebst den geehrten Kapellmitgliedern für die erhabende Trauermusik und den verehrlichen geläuteten Personal des Victoria-Salons für den berühmten Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte. Nochmals Allen, Allen herzlichsten Dank.

Dresden, Kammerkant. 5. pt. den 22. März 1894.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die liebevolle Theilnahme beim Hinscheiden unseres unvergesslichen Gatten und Vaters, des Herrn

Friedrich Adolf Böhmig,

sagen hierdurch den herzlichsten Dank

Dresden, am 24. März 1894.

die trauernden Hinterbliebenen.

### Dank.

Burüdegelebt vom Grabe unseres theuren Entschlafenen, drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die durch berühmten Blumenschmuck und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte bewiesene Theilnahme, insbesondere aber Herrn Dr. Büchmann für die trostenden Worte am Grabe hierdurch unseren aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Dresden, 24. März 1894.

Die tieftrauernde Gattin

Auguste verw. Stolze nebst Kindern.

## Achtung!



Marienstraße 1820.  
Marienstraße 1820.

Heute Abend  
ist auch mein  
**Oberer Saal**  
als  
**Restaurant**  
geöffnet.  
Hochachtungsvoll  
Ludwig Röttger.

**Woldemar**  
**Horn's**  
**Echt Bayrische**  
**Bierstuben**

1 grosse Kirchgasse 1,

empfiehlt  
reichhaltige

Frühstücks-Auswahl,

dazu

**W. Reichel- u.**  
**Augustiner-Bräu**

in 1/2-Liter-Gläsern.

Gute Küche. Kleine Preise.

1 grosse Kirchgasse 1.

**Gr. Bandonion**  
Fest  
Frei-Concert.  
Fest  
Fest  
Fest  
Fest

**Stadt-Park,**

19 gr. Weizenerstraße 19.

Gente und morgen

schneidige

**Militär-**  
**Ballmusik**

Anfang 4 Uhr.

Ende Nachts 1 Uhr.

Hochachtungsvoll

J. Spiegler.

**„Fußbau“**  
2 Kreuzstraße 2.  
**Guter Mittagstisch.**  
**Wiener Küche.**

Suppe 10 Pf.

Kartoffel 10 Pf.

Braten 40 Pf.

Compt oder Salat 10 Pf.

Nachtisch 10 Pf.

Große Auswahl.

Von Vorm. 8 bis Nachts 1 Uhr

10 verschied. Stamm

3 Bierarten 30 Pf.

Bestegelegte Biere.

O. Dietrich.

**Restaurant Flora,**

**Lössnitzgrund.**

Schönster Ausflugsort, herrliche Sommerwohnungen mit u.

ohne Vorrichtung.

Hochachtungsvoll

Max Richter.

**Friedensburg,**

die Perle der Lössnitz.

Schönster und lohnendster

Ausflugsort der Dresdner

Umgebung.

Hochachtungsvoll

G. Bergmann.

## Thalheim's Gasthaus,

Großenhainstr. 16.  
empfiehlt seine Lokale einer  
genießenden Begehung. Heute zum  
1. Februar **musikalische**  
**Unterhaltung**, wozu eingeladen  
ist Hochachtungsvoll C. Schardt.

Gasthaus u. Restaurant

zum

**Schneeberger Hof,**

Zwickaustr. 21.

Mittelpunkt der Altstadt,  
empfiehlt seine schönen Räume  
mit guten Preisen von 50 Pf. an.

**Bürgersches Restaurant**  
mit vorzüglicher Küche, warm u.  
kalt zu jeder Tageszeit. Küche,  
wie bekannt, nur Biere aus den  
renommiertesten Brauereien Dres-  
dens und Sachsenbades.

Hochachtungsvoll

Hermann Möbius.

Familien, Gesellschaften und

Vereinen empfiehlt als kleinen u.

angenehmen Ausflugsort

Königsberg-Badwitz

für gute und billige Soßen u.

Getränke bietet mein Hof.

Hochachtungsvoll Th. Koch.

**Gasthof**

**Briesnitz.**

Altst. Gasthof der Umgegend.

Gelehrte **Bauernbröt.** Eigene

Kiecherei. Hochachtungsvoll

A. Birnbaum.

**Hotel u. Restaurant**

**Fürstenhof,**

Striesenerstrasse 32.

Telephon 4030. Telephon 4030

Empfiehlt zu den Feiertagen

meine reichhaltige Speisekarte,

wovon von früh 10 Uhr an Vespz.

Spektakeln. ff. Biere u. Weine

von ersten Firmen.

Hochachtungsvoll Fritz Edel.

**Restaurant**

**Gänseleib,**

Victoriastrasse 30.

Neue Bewirtung. Renovirte

Vereinszimmer noch frei. Biere

bekönnen. Früh und Abends

Stamm. Spezialität: Bier-

happen. Hochachtungsvoll

Anton Henker.

**Kaffeehaus**

3. schönen Aussicht,

**Lößnitz.**

Schönster Ausflugsort in

Dresdens Umgebung.

E. Thomas.

**Haben die Feiertage?**

**Alle zum gemütlichen**

**Serfelt!**

**Niederlößnitz?**

**„Zur Hoffnung!“**

**Restaurant Hoffnung!**

**Hoffnung!**

**Hoffnung!**

Neu: eröffnet.

Niederlößnitz.

Station Weinstraße.

Eruft Serfelt.



# Algem. Kranken- und Begräbnisskasse für Schneider und verw. Berufsgenossen zu Dresden.

Donnerstag den 29. März 1894  
Abends 7 Uhr

## General-Versammlung im Restaurant "Hans Sachs". Schießstraße 10, I.

### Tages-Ordnung:

1. Protokollvortrag. 2. Niedrigstellung der Jahresrechnung. 3. Wahl des Stellvertretenden, des Rativen, des Schriftführers und eines Kassenboten. 4. Ernennungswahl des Ausschusses für Algen-Kostenabgeltungen. Als Legitimation für die Wählungszeitung vom Februar oder März vorzugeben.

Schriftliche Belehrung erbeten. G. Neurig, Vor.



Donnerstag den 5. April

## General-Versammlung im Tivoli.

Tageordnung: 1. Bericht des Jahres u. Rentenberichts und Niedrigstellung des letzten. 2. Wählung des Vorstandes, Kassiers und Schriftführers und 3. ausstehende Ausbildungsmitglieder. 3. Antrag: Revision des Vereinstatuts. 4. Verschwendungsangelegenheiten.

Die gebräuchten Namen werden erachtet, recht zahlreich zu erscheinen.

### Der Vorstand.

Verein liebewertreibender Dresdner. Teilte den Mitgliedern mit, dass der Verein sich an der Spalterbildung am Sonnabend den 14. April zum Einzug Sr. Kgl. Hofheit des Prinzen Johann Georg und Hochstetters Geimahl einheiligen wird. Alles Wohl später. — Die Bewilligung fand vom 6. April mit auf den 20. April verhoben. Um zahlreichen Besuch bitten der Vorstand.

Anmeldungen für untere Fachschule, deren Besuch von der öffentlichen Fortbildungsschule besteht, nehmen entgegen die Herren A. Kochroth, G. Meißner, Straße u. F. Heinz, Tapetenmaler, Scheunenvorstr. 2, 2.

## Paulus.

Zu dem am 2. Feiertag 11 c. t. im "Münchner Kindl" stattfindenden Festfrühschoppen laden eingeladen.

Die Dresdner Activen des U. S. V. zu St. Pauli,



Montag, 2. Feiertag

### Ausflug

nach der Wojcikau u.

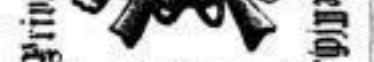
Schützenhof (Drausenbecker Abzgang)

12 Uhr von "Stadt Weiß", Kaffeehaus

Gäste willkommen.

Unter diesjähriges Eröffnungsschloss, verbunden mit einem Herren- und Damen-Preisschloss, findet Sonntag den 1. April statt. Alles Nähere durch abgehendes Circular.

Der Vorstand.



Gewerbe-

Verein.

Die General-Direktion d. Kgl. Sammlungen für Kunst- und Wissenschaft hat uns zum feierlichen Eintritt in sämtliche Königl. Sammlungen eine Anzahl Karten gütig überreichten.

Dieselben können in unserer Geschäftsstelle Worm, 9-1 Uhr und Nachmitt. 3-6 Uhr gegen Vorsetzung der Mitgliedsfeste in Empfang genommen werden.

Der Vorsitzende.

## Unterstützungs-Verein "Dilettantia"

Auf Grund der vom Königlich-Sächsischen Landgericht genehmigten neuen Statuten, welche ab 1. März d. J. in Kraft getreten, sind nachgewählte Herren laut General-Berathmungsbeflukt in den Generalverwaltungsrat gewählt worden, um eben als

Borschender Dr. Hugo Kreuzer, Rosenstraße 8, v.

Stellvertreter Dr. Richard Buchholtz, Streitbergstraße 24, 4.

Geschäftsführer Dr. Julius Grothe, Auguststraße 24, 2.

Stellvertreter Dr. August Lücke, Gerichtsstraße 27, 3.

Geschäftsführer Dr. Emil Hörner, Rosenstraße 11, 1.

Stellvertreter Dr. Carl Schulze, Reinhardstraße 12, 3.

was auf Grund § 29 Absatz 2 hiermit bestimmt gemacht wird.

Die neuen Statuten, sowohl sich die selben noch nicht in den Händen der geachten Mitglieder befinden, werden diese durch die Boten zugeschickt erhalten.

Hugo Kreuzer, s. S. Vorsteher, Rosenstraße 28, v.

Ehrenerklärung.

„Ich von mir ausgeworfene Bekleidung gegen Areal Johanna Barkovskij, Tochter eines Herrn, welche ich unter der Aufsicht der Methode meinen besten Tanz aus und empfiehlt dieses Institut allen Damen auf's Beste.“

Emma Mater, Märzdorf, Kreis Löwenberg.

F. R. SO., Mittwoch 8 Uhr.

Bittet um ein Lebensgelehen.

Emilia Robert, Bitte um ein Lebensgelehen.

Herr E. B., 1. o. 2. Feiertag Ab 7 Uhr an bei Deutin, belbr. Montel, schw. Gut. Bitte mich einzuhören.

— W. Gott die Annone m.?

W. d. Zoll, in bitte um sieb.

Wenck 11 — 6. Ich b. f. Sch.

Alles in Ober H.

Ehrenerklärung.

„Ich von mir ausgeworfene

Bekleidung gegen Areal Johanna Barkovskij, Tochter eines Herrn, welche ich unter der Aufsicht der Methode meinen besten Tanz aus und empfiehlt dieses Institut allen Damen auf's Beste.“

Emma Mater, Märzdorf, Kreis Löwenberg.

F. R. SO., Mittwoch 8 Uhr.

Bittet um ein Lebensgelehen.

Emilia Robert, Bitte um ein Lebensgelehen.

Herr E. B., 1. o. 2. Feiertag Ab 7 Uhr an bei Deutin, belbr. Montel, schw. Gut. Bitte mich einzuhören.

— W. Gott die Annone m.?

W. d. Zoll, in bitte um sieb.

Wenck 11 — 6. Ich b. f. Sch.

Alles in Ober H.

Ehrenerklärung.

„Ich von mir ausgeworfene

Bekleidung gegen Areal Johanna Barkovskij, Tochter eines Herrn, welche ich unter der Aufsicht der Methode meinen besten Tanz aus und empfiehlt dieses Institut allen Damen auf's Beste.“

Emma Mater, Märzdorf, Kreis Löwenberg.

F. R. SO., Mittwoch 8 Uhr.

Bittet um ein Lebensgelehen.

Emilia Robert, Bitte um ein Lebensgelehen.

Herr E. B., 1. o. 2. Feiertag Ab 7 Uhr an bei Deutin, belbr. Montel, schw. Gut. Bitte mich einzuhören.

— W. Gott die Annone m.?

W. d. Zoll, in bitte um sieb.

Wenck 11 — 6. Ich b. f. Sch.

Alles in Ober H.

Ehrenerklärung.

„Ich von mir ausgeworfene

Bekleidung gegen Areal Johanna Barkovskij, Tochter eines Herrn, welche ich unter der Aufsicht der Methode meinen besten Tanz aus und empfiehlt dieses Institut allen Damen auf's Beste.“

Emma Mater, Märzdorf, Kreis Löwenberg.

F. R. SO., Mittwoch 8 Uhr.

Bittet um ein Lebensgelehen.

Emilia Robert, Bitte um ein Lebensgelehen.

Herr E. B., 1. o. 2. Feiertag Ab 7 Uhr an bei Deutin, belbr. Montel, schw. Gut. Bitte mich einzuhören.

— W. Gott die Annone m.?

W. d. Zoll, in bitte um sieb.

Wenck 11 — 6. Ich b. f. Sch.

Alles in Ober H.

Ehrenerklärung.

„Ich von mir ausgeworfene

Bekleidung gegen Areal Johanna Barkovskij, Tochter eines Herrn, welche ich unter der Aufsicht der Methode meinen besten Tanz aus und empfiehlt dieses Institut allen Damen auf's Beste.“

Emma Mater, Märzdorf, Kreis Löwenberg.

F. R. SO., Mittwoch 8 Uhr.

Bittet um ein Lebensgelehen.

Emilia Robert, Bitte um ein Lebensgelehen.

Herr E. B., 1. o. 2. Feiertag Ab 7 Uhr an bei Deutin, belbr. Montel, schw. Gut. Bitte mich einzuhören.

— W. Gott die Annone m.?

W. d. Zoll, in bitte um sieb.

Wenck 11 — 6. Ich b. f. Sch.

Alles in Ober H.

Ehrenerklärung.

„Ich von mir ausgeworfene

Bekleidung gegen Areal Johanna Barkovskij, Tochter eines Herrn, welche ich unter der Aufsicht der Methode meinen besten Tanz aus und empfiehlt dieses Institut allen Damen auf's Beste.“

Emma Mater, Märzdorf, Kreis Löwenberg.

F. R. SO., Mittwoch 8 Uhr.

Bittet um ein Lebensgelehen.

Emilia Robert, Bitte um ein Lebensgelehen.

Herr E. B., 1. o. 2. Feiertag Ab 7 Uhr an bei Deutin, belbr. Montel, schw. Gut. Bitte mich einzuhören.

— W. Gott die Annone m.?

W. d. Zoll, in bitte um sieb.

Wenck 11 — 6. Ich b. f. Sch.

Alles in Ober H.

Ehrenerklärung.

„Ich von mir ausgeworfene

Bekleidung gegen Areal Johanna Barkovskij, Tochter eines Herrn, welche ich unter der Aufsicht der Methode meinen besten Tanz aus und empfiehlt dieses Institut allen Damen auf's Beste.“

Emma Mater, Märzdorf, Kreis Löwenberg.

F. R. SO., Mittwoch 8 Uhr.

Bittet um ein Lebensgelehen.

Emilia Robert, Bitte um ein Lebensgelehen.

Herr E. B., 1. o. 2. Feiertag Ab 7 Uhr an bei Deutin, belbr. Montel, schw. Gut. Bitte mich einzuhören.

— W. Gott die Annone m.?

W. d. Zoll, in bitte um sieb.

Wenck 11 — 6. Ich b. f. Sch.

Alles in Ober H.

Ehrenerklärung.

„Ich von mir ausgeworfene

Bekleidung gegen Areal Johanna Barkovskij, Tochter eines Herrn, welche ich unter der Aufsicht der Methode meinen besten Tanz aus und empfiehlt dieses Institut allen Damen auf's Beste.“

Emma Mater, Märzdorf, Kreis Löwenberg.

F. R. SO., Mittwoch 8 Uhr.

Bittet um ein Lebensgelehen.

Emilia Robert, Bitte um ein Lebensgelehen.

Herr E. B., 1. o. 2. Feiertag Ab 7 Uhr an bei Deutin, belbr. Montel, schw. Gut. Bitte mich einzuhören.

— W. Gott die Annone m.?

W. d. Zoll, in bitte um sieb.

Wenck 11 — 6. Ich b. f. Sch.

Alles in Ober H.

Ehrenerklärung.

„Ich von mir ausgeworfene

Bekleidung gegen Areal Johanna Barkovskij, Tochter eines Herrn, welche ich unter der Aufsicht der Methode meinen besten Tanz aus und empfiehlt dieses Institut allen Damen auf's Beste.“

Emma Mater, Märzdorf, Kreis Löwenberg.

F. R. SO., Mittwoch 8 Uhr.

Bittet um ein Lebensgelehen.

Emilia Robert, Bitte um ein Lebensgelehen.

Herr E. B., 1. o. 2. Feiertag Ab 7 Uhr an bei Deutin, belbr. Montel, schw. Gut. Bitte mich einzuhören.

# Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.  
Heute den 1. Feiertag

## 2 gr. Militär-Concerete

von der Kapelle des Rgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101  
"Kaiser Wilhelm, König von Preußen"  
unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

1. Concert: Aufgang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
2. Concert: Einloch 7 Uhr. Aufgang 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Billets sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

## Gewerbehause.

Heute zum 1. Osterfeiertag

## Zwei Concerete

vom Schmiedischen Bläsfidektor

A. Trenkler  
mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden  
Gewerbehause-Kapelle.

Einloch 7 Uhr. Aufgang 1 u. 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Billets sind in dem überlängten teine Gültigkeit.  
Zumtag den 15. April letztes Concert über Winter-Saison

## Bergfeller.

Vierdeebahn Postplatz Bergfeller Station.

Heute den 1. Feiertag

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der R. S. Pioniere unter Leitung des  
Rgl. Pionier-Offizier

Herrn A. Schubert.

Gewähltes Programm.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Billets sind in der Käfer Würmstr. 6, zu haben.

## Concert und Ball.

Aufgang 4 Uhr. Aufführungsvoll Edm. Dressler.

## Saupe's Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag den 1. Osterfeiertag

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Prinz Georg Nr. 103.

Direction: Stabhornist G. Keil.

Gewähltes Programm.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Billets sind in den bekannten Verkaufsstellen,  
wie an der Seite 5 Stück 1 Mk. 50 Pf. zu haben.

Hochzeitstag 6. Janv.

## Lincke'sches Bad.

Heute zum 1. Osterfeiertag

## 2 grosse Militär-Concerete

von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.  
unter Leitung des

Stabstrompeters Herrn W. Baum.

1. Concert Aufgang 4 Uhr. 2. Concert Aufgang 10 Uhr.  
Eintritt 30 Pf.

Familien-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Morgen zum 2. Feiertag

## großes Concert und Ball.

Hochzeitstag 6. Janv.

## Reinhold's Säle.

Heute Sonntag den 1. Osterfeiertag

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Rgl. Sächs. Schützen-Reg. Prinz Georg Nr. 103.

Direction: Stabhornist G. Keil.

Gewähltes Programm.

Aufgang 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billets haben nur Gültigkeit gegen 20 Pf. Nachzahlung an der Kasse. (Tassepartout-Billets haben keine Gültigkeit.)

Hochzeitstag 6. Janv.

## Gasthof Papritz.

Montag den 2. Osterfeiertag aufgelöste Tanzmusik, wozu  
freudlich einladen.

E. Gebauer.

## Eherne Säulen.

Ersten Osterfeiertag Vormittags 11 Uhr

## Zusammenkunft Bautznerstrasse 19.

Mittwoch, den 28. März, Abends 7 Uhr,  
im Saale des Musenhause

## CONCERT

der Pianistin

## Marie Roger-Miclos

aus Paris.

Sitzplätze à 4 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). — Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

## Musenhause.

Dienstag, den 3. April

## Lieder-Abend

von

## Elisabeth Leisinger,

Königl. Preuss. Hofopernsängerin.

Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). — Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

## Gewerbehause.

Freitag d. 6. April Abends 7 Uhr

## CONCERT

von

## Pablo de Sarasate

unter Mitwirkung von Frau Berthe Marx.

Sitzplätze à 5, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). — Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

## Westendschlößchen

Pferdeb. Postplatz. Plauen. End-Station.

Heute zum 1. Osterfeiertag

## Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. Garde-Infanterie-Reg. unter Leitung des

Stabstrompeters Hrn. H. Stock.

Gewähltes Programm. Blas- und Streichorchester.  
Zum Schluss kommen auf vielseitigen Wunsch einige

## historische Märsche

auf der nur bei der Rgl. Sächs. Cavallerie im Dienst befindlichen Feldtrompeten mit zur Aufführung.

Aufgang 5 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 30 Pf.

N.B. Wegen dienstlicher Abhaltung obiger Kapelle fällt das morgende Concert aus, dafür von 4 Uhr ein

## großer öffentlicher Ball.

Hochzeitstag 6. Janv.

## Carola-Garten.

Heute den 1. Osterfeiertag

## Großes Militär Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Direction: H. Röpenack.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

## Gewähltes Programm.

Billets 6 Stück (auch einzeln) 1 Mk. 20 Pf. sind im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Marloth, Esse-Dürrer- und Glasstraße, sowie im Carola-Garten zu haben.

Die ausgegebenen Billets der Kapelle sind gültig.

Es hat ergeben ein W. Baumann.

## Irrgarten mit Riesen-Kaleidoscop

und anderen großartigen Unterhaltungen, einzig dastehend, nur

Steinstraße 15.

Heute Eintritt 25 Pf. Eldorado. Kinder 15 Pf.



Panorama intern.

Marienstr. (Rath.), Berlin. 10 bis 10 Uhr. D. B. neu. 1. Kl. Wale:

Krieg im Italien

vom Jahre 1859—1860.

## Residenz-Theater

Sonntag, den 25. März 1894

Nachmittags 4 Uhr. Ermäßigte Preise.

Lachende Erben. Operette.

Abends 1/2 Uhr: Gastspiel des Herrn F. Schweighofer.

Charley's Tante. Vorher: Moderne Backfische.

Montag, den 26. März

Nachmittags 4 Uhr. Ermäßigte Preise.

Die Grossherzog von Gerolstein. Operette.

Abends 1/2 Uhr: Gastspiel des Herrn F. Schweighofer.

Charley's Tante. Vorher: Moderne Backfische.

Dienstag, den 27. März Nachmittags 4 Uhr.

Lachende Erben.

Abends 1/2 Uhr: Gastspiel des Herrn F. Schweighofer.

Charley's Tante. Vorher: Moderne Backfische.

Direction: M. Karl.

## Zoologischer Garten

Heute und bis mit 27. März

(Schnell Dienstag Abend)

II. Große Kaninchen-Ausstellung,

verbunden mit Prämierung und Verlosung,  
veranstaltet vom  
Kaninchenzüchter-Verein für Dresden u. Umgeg.  
in den oberen (alten) Restaurations-Lokalitäten  
des Gartens.

Offen von früh bis Abends.

Heute

1. Osterfeiertag ausnahmsweise:  
Eintrittspreis 25 Pfennige  
pro Person.

am beiden Feiertagen von Nachm. 4—9 Uhr

## Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-)Grenad.-Regim. Nr. 100

Direction: O. Herrmann.

Programm 5 Pf.

Lama- und Pony-Reiten,  
Fahren mit Lama-, Pony-, Esel-  
und Ziegenespann für Kinder.

Die Direction.

## Victoriu Saloon

Heute 2 gr. Festvorstellungen.

1 Uhr (steine Preise) u. 4—8 Uhr (gewöhnliche Preise).

In beiden Vorstellungen:

Monsieur J. Lecourt,  
comique Original français, genannt: Der

„Lattenmensch“.

Eine Papuaner-Colonie, oder:

„Die Kinder der Mitternachtssonne“.

Troupe Abbas Mirza, 5 Personen.

persische acrobat. Spiele.

Fräulein E. Rieder, Les deux Crenlets,  
Lieder- und Walzerländerin. Verlobt. Instrumentalisten.

Herr Max Frey, Werner u. Rieder,

Geiengesang, neue Coupl. Steirische Tödler.

Mr. Charles Liffon, Little Hedwig Elvira,

Ortakles auf dem Drahtseil. Drahtseil-Volksoper.

Herr Charles Pauly, Mademoiselle Ninie Diva

Vogelz. u. Thierthümmer-Dimitri Skladanowsky's electro-pyrotechnische





## Berichtliches.

\* Die vom Schiffsal schon in schwer beunruhigte Stadt Santander leuchtet wiederum die Aufmerksamkeit auf sich. Es hat sich herausgestellt, daß sich unter den Trümmern des explodierten Torpedos "Gabo Machado" noch eine Menge Dynamit — man spricht von 4000 Kilogramm — im Hintertheile des Schiffsschuttstücks befand, dessen allmähliche Zersetzung Stadt und Hafen mit einer neuen Katastrophe bedroht. Angenommen ein Stoß oder eine unvorsichtige Berührung kann eine Explosion des versteckten Minenberges zur Folge haben. Die um ein Gutachten angegangene Kommission hat sich daher ausgesprochen, daß eine Sprengung des Schiffskörpers nötig ist, um einen Magistral vorzubringen. Die Abordneten für Santander sind infolge dieser beim Ministerium vorstellig geworden, hier schlägt Rath zu schaffen, und dieses hat die sofortige Abwendung einer Katastrophe beschlossen, um die Anordnungen zu treffen, welche die schwierige Lage erfordert. Im Falle die Sprengung vorgenommen wird, müssen natürlich alle Wohnungen in weitem Umkreis geräumt werden. Pioniere sollen absondern die Arbeit anstrengen, die ihnen aus dem Grunde sehr gefährlich ist, weil auf dem Dynamit noch Säite mit gezogenen Nageln u. s. m. liegen. Es kann sich also möglicher Weise derartiges Vorfall wiederholen wie im November v. J., wo diese Vorfahrt wie Brücke wirkte. Außerdem wird die Stadt wahrscheinlich durch Infanterie und Seeadlerwehr befreit, damit die verbliebenen Häuser keinen zärtlichen Gefahr, das ist bei solchen Gelegenheiten immer eingeschüchtert, gelangen. Am Ende jedoch gelingt wiederum.

\* Einen guten Fang hatte, wie bereits erwähnt, in diesen Tagen die Pariser Polizei dem Juwel und dem Schriftsteller und Adeligen Henri de Bonnier zu danken. Bonnier war jüngst von Bettelbüchern eines angeblich nobelpreisenden jungen Schriftstellers bestohlen worden, der sich die gewünschte Unterstützung anstrengte und postlagernd bei einem etwas entfernten Postamt auswarf. Da die im Adelkreis zählenden Männer der schreibenden Szene von den anderen Gelehrten sehr viel bestohlen werden, so schenkte der Empfänger dieser etwas verdächtigen Buchstift weiter keine Beachtung, bis er acht Tage später von einer neuen, sehr tategrinen Wohnung des „notleidenden jungen Schriftstellers“ aufgeschreckt wurde. Das zweite Schreiben enthielt einen beobachteten Spion zur Meldung, in dem Hinweis auf eine im Laufe der Nachbeobachtung in gewaltigende Sprengbombe. Der de Bonnier übermittelte nun schließlich der Polizei die beiden Briefe, und diese richtete rechtzeitig in dem vorwärtsen Postamt eine Kontrolle ein, die dann auch richtig einige Tage später sich über ein paar freudige Tropfen schloß. Sie blieben Drake und Rudin, waren ausserdem aus dem Böhmenlande, nach Paris getrieben und entpuppten sich als doch interessante Exemplare für das gesuchte Studium wissbegieriger Polizeibeamten. Man erfuhr im Verlaufe der Untersuchung, daß in einer Schule der Rue de la Roquette, deren Spezialitäten in schwarzen Kürze und Zwischenklappe bestehen, eine der Wächtern der Leidenschaft noch nicht bekannte Worte oder ein Wort für falsche Ausweispaßiere, Böse, Feindselig und ironische Erwähnung des Schwundes keinen Schaden habe. Verschiedene identifizierte Männer, die dort verkehrten, festigten außerdem auf Wunsch aller möglichen Bettelbücher, Bittgeschichten und ironische salzhafte Wunder an, deren der zugereiste Trost in seinen schlimmen Nachschub benötigt ist. Auch wurden dort die bekannten Bettelbücher verwahrt und dies auf's Consulat nachverbreitet, in denen die betroffene Personheit nach ihrer Niedrigkeit und Verdächtigkeits langjährig eingetragen und geordnet wird, um dem Trooper überlängige Sorge und Enttäuschungen zu ersparen und auffordernd einen Vorwand und Entschuldigung zu eröffnen und nachdringend Thätigkeit zu ermöglichen. Auf der Polizeipräfektur bestand starker Zettel, als man von diesem Reiche Runde erhielt, und es wurde alsbald ein Stammbuch mit zahlreicher Mannschaft abgeschickt, um die wahrere Geschäftlichkeit in der Rue de la Roquette aufzuzeigen. Abends um 10 Uhr wurde das Haus mittlerweile, dem Wirt ein Blut gegeben, seine Wände zollten zu rufen, und dann die Strophe zugesungen. Die nebstreitige Geschäftlichkeit bestand aus 22 Personen, die seit auf den nächsten Polizeiwachen obgegangen und von dort in einem in der Nachbarschaft rezipierten Möbelwagen auf eine nach allgemein entlegene Polizeihauptwache gebracht und dort verwahrt wurden. Als man sie näher in's Auge sah, ergriff sich, daß es allgemein Ausländer, der Mehrzahl nach Spanier, Polen, Chinesen und Ungarn, auch einige Italiener und Griechen waren. Wehe als zwei Tütten der Rosen deutet auf jüdischen Utopia hin. Als ein Deutscher wird mit einer Ferdinand Bader, bezeichnet, den die Polizei als den Hauptmann der Bande zu betrachten scheint. Er habe sich, heißt es, Bonn, Köln, neinen lassen, zähle etwa 10 Jahre und sei angeblich nicht einziger geboren. Gleichzeitig wird über ihn berichtet, er habe, wie die anderen alle, verschiedenste Ausweispaßiere bei sich gehabt, dabei aber erklärt, er sei hier bei der geheimen Polizei als Dönerkoch und Nebenkoch verwendet worden. Bei der Polizei war von dieser ganzen Geschäftlichkeit keiner vorrichtungsweise angemeldet. Man erwartet nun leichtfertig Anteile der weiteren Ergebnisse dieser vornehmlich interessanten Unterhaltung.

\* Von Paris befreit hat mit dem Amt für Vinard. In der Auguststadt Neuilly wurde der Vinard-Zug begraben, die diese Tage in abzweigendem Präsentation, prächtigem Aufzugsmotiv, geschmückt wie mit einer Frau sein kann, auf ihrem Bett tot aufgestellt wurde. Ein hinterlassenes Briefe bezeugen, daß sich die Dame eine Liebestumulte das Leben genommen habe. Aber eine Frau von 45 Jahren kann sogar 32 Jahren in doch über welche Verdecktheit hinzu! Freilich, die Dame hat ihren bevorzugten Sohn, gen. Vinard, eine ausgezeichnete Münzfrau und sehr schön, verliebt sich vor etwa 15 Jahren in einen Hausherrn, den Senator Tide, der früher Fabrikant war. Tide war von ihr so erzuckt, daß er ihr die Ehe versprach, wenn er sich von seiner damaligen Frau zu scheiden verabschiede. Diese im Scheitern, um die Scheidung nicht zu verhindern, lebten beide nun zusammen. Als endlich die Scheidung erlangt war, vor fünf Jahren, wußte Tide seine Weisheit unter allerlei Vorwänden zu verhindern, während er sich, ohne daß sie etwas davon ahnte, mit einer anderen, treulich sehr reichen Dame, verheirathete. Gen. Vinard ging endlich die Scheidung aus. Sie habe sich am letzten Freitag mit einer Freundin zu Hause Tide, wo sie ganz zerstört wurde, als der Hausherr sie meldete. Seit Tide ist zu Hause, da seine Frau kommt ist. Wie seine Frau? antwortete Fräulein Vinard, indem sie sich bebeschreibt, und von ihrer Freundin gestutzt, bei Herrn Tide eintrat. Dieser ritterte, als er sie sah, und lud sie an den Händen zu halten. Fräulein Vinard überbaute ihm mit den bissigsten Vorwürfen. Er suchte auszuweichen, wollte sie unmachen, vor ihr auf die Knie sinken. „Geben! wenn Sie auf die Knie sinken, werde ich Ihnen den Kopf wie eine Kugel zertrümmern! Wenn ich nur Ihre Niederrichtigkeit genossen hätte, wäre ich mit einem Dolch gekommen. Doch es ist besser so, dann gehe ich doch nicht mit blutigen Händen in die andere Welt ein!“ Oh, sagen Sie das nicht; dies thut man nicht! „Was?“ „Ich thue, was ich sage.“ Tide fühlte sich nun zu entschuldigen; er habe sich mit einer reichen Dame verheirathet, da er Geld benötigte. „Dann hätten Sie mich wenigstens benachrichtigen können.“ „Vorerst ich sterbe, rufe ich den Alten Gottest auf dieses Haus herab.“ So ist es nun auch geschieden. Gen. Vinard hat sich das Leben genommen. Wieviel Liebe und Freundschaft hierbei im Spiele sein mögen, mag jeder selbst beurtheilen. Denn bei beiden Personen dieses Dramas wirkten doch Geld und Stellung eine zu große Rolle, um viel an Anderes zu glauben. Es sind einfache, alltägliche Pariser Beziehungen, wie die Ehe vorab als Geschäftssache behandelt werden, wobei der Mann stets im Vortheile zu sein vögelt.

\* Die Tiefe der Schweizersee. In der „Schweiz, Baugaz.“ gibt Ingenieur Salomon Benozzi interessante Aufschlüsse über die neueren Beobachtungen an den Schweizerseen. Diese widersprechen in bedeutendem Maße der bisherigen Tradition. Als größte Tiefe ist 365 Meter beim Lago maggiore festgestellt worden, dann folgt der Lengnersee (310), der Luganersee (288), Bielersee (261), Bodensee (222), Thunersee (217) und erst in sicherster Linie der Biemalstättersee mit 214 Meter.

\* Wegen „unverhinderter Liebe“ hat sich in Berlin ein noch nicht 15-jähriges Mädchen das Leben zu nehmen verucht. Bei einer verhitteten Frau Bettelkreiß M. wohnte schon seit längerer Zeit ein Buchhalter B. Die Tochter der Frau M. die im Jahre 1879 geborene Clara M. hatte nun in B. das Ideal ihrer Träume gefunden. Am Sonntag stellte B. seiner Mutter mit, daß er sich verlobt habe; ob dieser Nachricht gerecht Clara in Bewegung setzte, daß sie zu sterben beschloß. Sie löste die Köpfe zahlreicher Brotvorstreichölzer in Wasser auf und trank dieses. Schwere Leid wurde sie nach einem Krankenhaus gebracht, doch durfte es gelingen, sie am Leben zu erhalten. Ihre „Reise“ war ihrem Angehörigen unbekannt geblieben; erst ein von ihr kurz vor der Tod geschriebener Brief klärte die Mutter der Lebenschmüden auf.

\* **Hugenot Dr. Weller** (Bassenhauserstr. 13, Kunst. Aus-

gleichsal. Dr. Glassen, Pragerstr. 40, I., heißt alle gekreuzte Straße, Haupt- u. Garneleniden, Reichswire u. Schwach. Sonntags von 9—12 u. 3 u. 5—8 Uhr. Ausw. brief.

\* **Dr. med. R. König**, Röhrhofstraße 14, I., Nähe der Altenstadt. Sonntags nur 9—12, Dienstags u. Mittwochs auch Abends 7—9.

\* **Dr. Blau's Praxis**, Altenmarkt 47, I., alte Schule, Hauptstr. u. Schmalzgasse, 9—11 u. 6—8. Ausw. brief.

\* **Oberarzt a. D. Tischendorf**, Spec. Arzt, Altenmarkt 58, I., für geh. Krauth. Garneleniden, Reichswire, Schwade u. I. w. 9 bis 12 Uhr nur Abends 7 bis 8. Ausw. brief.

\* **Goseinsky, Meunaerstr. 18, 2.**, heißt nach lang. Erf. Garneleniden, Reichswire, Schwachaus. 9—11 u. 6—8 Abends.

\* **M. Schütze**, Arzbergerstr. 23, I., alte manl. geheime Garneleniden, Garneleniden, 7—11—12—13—14—15. Ausw. brief.

\* **Wittig**, Scherleite 31, 2, heißt geheime Garneleniden, Hauptausfälle 10. Alt. Blaueleiden u. Bettinastr. 8—9.

\* **Böttcher**, gr. Brüderg. 14, heißt kleine u. ganz veraltete geheime Garneleniden, Reichswire, Garneleniden, Garneleniden, Garneleniden, 7—11—12—13—14—15. Ausw. brief.

\* **Kylling**, Wettinerstraße 24, heißt Garneleniden, Magdeburgstr. 11, geh. Krauth. Ein. 8—9. Ausw. brief.

\* **A. P. R. Schmidt**, Leb. Hellenthal, Steinstraße 4, Künftliche Zahne, Reparaturen, Anzahl. Blaueleiden 8—9. Ausw. brief.

\* **Bielot & Voigt's Meissner Nahmildinen**, I. Höhberg Noth, Alt. Oberholz Marienstraße 14, Gläserne Reparaturwerkstatt.

\* **Böttcherwaren** bei **K. Voigt**, I. Markt, Fleischergasse,

\* **Monogrammischablonen**, im Südosten, Leineins. in tausendfachiger Auswahl in der Schablonenfabrik von **Gebr. Protz**, Landhausstraße 11. Die 1870 gegründete Alina fabrikirt gründlich nur bestes Fabrikat. Beste, durchaus haltbare Würde-Tinte.

\* **Gehöröl!** Da ich schon eine Flasche von Ihrem Oberarzt **Dr. Schmidt**'chen Gehöröl, verbessert von Dr. W. Deinrich gebaut und mein Gehör auf meinem linken Ohr glücklich wiederbekommen habe und da mein Sohn jetzt auch ein Schmerz leidet, so bitte (folgt Bestellung) Buderer G. Klingel in Reichsmühle bei Stolzen. Sie haben gegen jede Art Ohrenleiden mit Spritze, Salzatholz, Gebrauchsanziehung etc. für 1 Pfund **Zolomon-Apotheke** in Dresden, Neumarkt 8.

\* **Weissgarnelein**, aus gut. Pa. Garnen gewebt, offenbar in Holzleinen: 65 Grm. br. 11, 12 20, 75 Grm. br. 13, 14, 15 20, 80 Grm. br. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24 Grm. br. 17, 21, 24 W. in Stück. v. 12 Meter ges. Nachnahme.

\* **Hermann Schwarzer**, Lein. Weberei, Danubianum 1, Schle.

\* **Zeindstoffe** direkt aus der Fabrik, also aus einer Hand von **Elten & Keussen, Crefeld**, in jedem Maß zu beziehen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

\* **Neue Steuern** sind immer unbekannt, sie werden aber sicher weniger empfinden werden, wenn sich die Kaufmänner nicht als reicher daran gewöhnen, Stachwerks-Schnell-Matzaffier, die billigsten oder Kaffeewölze, zu verwenden, sie waren dann in jeder Woche 1—2 Pf.

\* **Professoren der Medizin** und Tonnde von präf. Bergsen haben erklärt, daß die alten Apotheker sich Brand's Schweißpulpen ein ganz vorzügliches, müßigkostenes, weil mild ohne jegliche Beschwörungen und Schmerzen wirkendes, dabei absolut unschädliches Abführmittel sind. — Wer daher an Bestrophung leidet, nehme nichts anderes.

\* Da bereits seit langerer Zeit in den Handel gebrachten **Santal-Kapseln** vom Apotheker Midy in Paris haben sich in denjenigen Hälften, wo bisher Copauas-Balsam und anderes Mittel indirekt waren und angewendet wurden, als vorzüglich wirksam bewährt. Die Herstellung, welche das Mittel die ganze Zeit gebräucht hat, erfordert die große Verbreitung derselben und ist Bestrophung zu verschiedenen nicht gleichzeitigen Nachnahmen geworden. Es muß daher darauf aufmerksam gemacht werden, daß die **Santal-Kapseln** von Midy und ebenso die ägyptische **Santal-Kapseln** sind in den meisten Apotheken zu haben und bei Engros-Bestellungen auch durch Druggen-Händlungen zu beziehen.

\* **Rahmashinenfabrik H. Grossmann**, Bassenhauserstr. 10.

\* **Seidenwaren Wilhelm Sanitz**, Altmarkt, Ecke Schieferstraße, keine Beigaben mehr, lediglich Kleider u. Seide.

\* **Reichswagen** baum. u. empf. A. Grübler, Aufseinal. 1, S.

\* **Richter's Songmagazin**, Annenstraße 37, Telefon 82. Annahme und Bezahlung von Beerdigungen für das nächste Jahr.

\* **Pletz**, günstige Preise und billige Beerdigungen. Aufstall in Dresden und Umgebung. Am See Nr. 26.

## Filiale der Leipziger Bank.

Wir empfehlen uns:

**zur Eröffnung laufender Rechnungen,**

**Vermittelung des An- und Verkaufs von Wertpapieren,**

**Einlösung aller zahlbaren Coupons,**

**Annahme von Geldern zur Verzinsung,**

**Übernahme von Wertpapieren** zur Sicherung Aufbewahrung in unserem teuer- und einschätzbareren **Stahlpanzer-Gewölbe**

gewiß als geschlossene **Depots zur Aufbewahrung**, wie auch als offene **Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung** und stellen die in einem besonderten **Stahlpanzer-Gewölbe** eingerichteten

## Tresor-Fächer

**zur Aufbewahrung von Wertpapieren unter billigen Bedingungen zur Vermietung.**

## Filiale der Leipziger Bank

**Ferdinandstraße 2.**

## Bassenge & Fritzsch's Bankgeschäft

**Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.**

## An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren,

## Einlösung von Coupons, Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold etc.

## Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehre.

## Domicil-Stelle für Wechsel.

**Hermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erfassen sollten.**

## Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen.

**Die Ausführung der Erdarbeiten und Herstellung von Futtermauern auf dem Abstellbahnhof Dresden-Alstadt**, anfangend 100000 Grm. Mauerwerk umfassend, soll einschließlich der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Windettordenden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Bietungen sind gegen Belegung von 150 M. beim Sitzungsbureau III hier, **Leubnitzerstraße 3**, zu entrichten, wobei auch die Rechnungen ausliegen und weitere Anslüsse erhält werden.

Lieferungsangebote sind mit der Ausschrift:

**„Lieferungsangebot auf Erdarbeiten etc. für den Abstellbahnhof Dresden-Alstadt“**

bis mit 5. April ds. Jahres

an die unterzeichnete Königliche General-Direktion vorzulegen.

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende April ds. Jrs. an ihre Angebote gebunden, wer bis dahin eine Bezeichnung nicht erhält, hat sein Angebot als **abgelehnt** zu betrachten.

Dresden, am 21. März 1891.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen.

Hoffmann.

## Saat-Kartoffeln.

Frühzeitige Rosin, Magd. Rot und Gräbläuse, sowie Richter's frühe Weiße und andere empfehlenswerte Sorten. Sorten, auch rothilfe Kartoffeln aus Prov. Poten zur Satt als Brennereiware, empfiehlt preiswert auf Abnahme größerer Mengen.

E. Hachenberger,

Dresden, Töpferstraße 3.

# Erbgericht Niederporitz.

Morgen Montag zum 2. Osterfeiertag

## starkbesetzte Ballmusik.

Dienstag den 3. Osterfeiertag

## Grosses Militär-Concert.

ausgeführt von der Kapelle des General-Gouverneurs Nei-  
derporitzlicher Zeitung des Herrn Stabstrommeters H. Stock.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Winkel im Saalraum 10 Pf.

Zwei sehr angenehme Konzertsaale.

Verhältnisse voll

Riech, Knobloch.

AB. Der Saal ist noch prachtvoll decorirt.

## Wünchauer Hof

Residenzstrasse 21

Hôtel & internat. Concerthaus.

Oberer Saal:

## Grossemagische Soirée

des Illusionisten Mr. Wilson.

Beginn 7 Uhr. Auf 8 Uhr. Eintritt 25 Pf. Eintritt 40 Pf.  
Hinterer Saal: 2 letzte Titel. Gesangs-Concerte  
1. Concert für 2. Klasse. Eintritt 25 Pf. 2. Concert für 3. Klasse.  
Dort zu Dresden aus und führt meistens eine solche ins  
Panttheater. 2. Concert. Pianoforte und Violin. Eintritt 12 Pf.  
3. Concert. Violoncello und Kontrabass. Eintritt 12 Pf.  
4. Concert. Violoncello und Kontrabass. Eintritt 12 Pf.

## Boulevard.

Kreuzkirche 7 und Friedrichsallee.  
Heute zum 1. Osterfeiertag großes Concert,  
ausgeführt von dem berühmten Harmonica Club. Fortsetzung  
der neuen neuen Instrumenten. Eine großartige  
Konzertsaal. Eintritt 10 Pf.

## Gasthof Briesnitz.

Edsoner Frühlings-Musik. Gute ländliche Be-  
sonderheit.

## Weisser Adler, Oberloschwitz

Hotel, Concert- und Ballhaus.



## Concert

der Original-Wuldenthalter Sänger  
Director Jungblühneb.

Billets 10 Pf. Eintritt 15 Pf. Eintritt 20 Pf.  
Billets 10 Pf. Eintritt 15 Pf. Eintritt 20 Pf.  
Billets 10 Pf. Eintritt 15 Pf. Eintritt 20 Pf.  
Billets 10 Pf. Eintritt 15 Pf. Eintritt 20 Pf.

2. Osterfeiertag

## Ball.

emittirei. 1. Matz am Kreis und W. K. K. am

## Blasewitz.

Hotel Bellevue.

1. Matz am Kreis und W. K. K. am

M. Stolpe.

## Leutewitzer Windmühle

Den Leutewitzer Windmühle steht Herrmann C. A. Lohde  
an der Leutewitzer Strasse. Heute ist mit vielen  
Buden, Kaffee, R. Bieren, Wein u. sonstigen  
Getränken. Gegründet 1844.

G. Geyer, Betreiber.

## Bürger-Garten

Yobtan.

Heute den 1. Osterfeiertag

## Grosser Concertabend,

befehlend in kleinen, lindnerischen Salzgäben und Theate-

Güting 10 Uhr. Eintritt 7 Uhr.

2. Osterfeiertag

## starkbesetzte Ballmusik.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

3. Osterfeiertag

## starkbesetzte Ballmusik.

Aufgang 7 Uhr an

Wiederholung am Freitag ab 10 Uhr. Selbstbedienende

Kielstädte, R. Lager, Münchner und edles Kulmbacher

Bier. Hierzu jeder einen eingebornen ein F. Kamprad.

## Apel's Marionettentheater,

Apollo-Saal, Görlitzerstrasse.

Heute Sonntag 2. April. Nachr. 3 Uhr. Ansver-

der lustige Lumbennummer. Abends 8 Uhr Marionettentheater.

Der blinde Invalid.

## Ausstellung

der Gewinne der Kunst-Potterie  
Ihrer Majestät der Königin  
im Brühl'schen Palais.

An beiden Osterfeiertagen Eintrittspreis 25 Pfennige.

## Hammer's Hotel, Vorstadt

Heute den 1. Osterfeiertag

## Gr. Extra-Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Herrn

Tir. Backhauer.

Bezüglich gewöhnliches Programm.

Aufgang 7 Uhr. Nachdruckungswill. Wilhelm Hammer.

## Tonhalle.

## Einladung z. Gesangs-Concert

des M.-G.-V. „Anakreon“

den 1. Osterfeiertag im Saale der „Tonhalle“.

Aufgang 7.30 Uhr. Eintritt 10 Pf.

## Gasthof zu Wölfnitz.

Heute zum 1. Osterfeiertag

## Großes Zither-Concert

vom Zither-Schüler „Zimmermann“

Nachdruckungswill. E. verw. Köhler.

## Vorläufige Anzeige.

## Gasthof Niedersedlitz.

Heute zum 1. Osterfeiertag

## Großes Militär-Extra-Concert.

ausgeführt von der 1. Kompanie des Königl. S. Schützen-

Regiments Nr. 108. „Prinz Georg“, unter persönlich

Leitung ihres Hauptmanns G. Reit.

Nachdruckungswill. E. Reit.

## Nach dem Concert grosser Ball.

## Wadberg im Wadweggrund,

Hotel und Restaurant.

## Herrlichste Oster-Partie.

steuer Part in die feierliche Saal mit. Nachdruckungswill. E. Palisch.

## Gasthof Stetzsch.

Heute den 1. Osterfeiertag

## Gesangs-Concert,

verbunden mit komischen Vorleseungen. geleitet vom Meister

von Berlin „Enterpe“ in Dresden

Beginn 10 Uhr. Eintritt 10 Pf.

## starkbesetzte Ballmusik,

wie eingekenn. entdeckt. R. Bauer.

## Neu! Restaurant Neu!

## Herrmann Fleischer,

9 Lindenaustrasse 9.

Heute nur echte Biere und H. Weine.

ausgezeichneten Mittagstisch, wie warme u. kalte

Zwiebeln in einer Blattgrüne. E. Herrmann Fleischer.

## Saloppe.

Wiederholung. Nachdruck

Heute die berühmten

## Riesenkäsekäulchen.

R. Schröter.

## Restaurant z. goldenen Schild,

10 Webergasse 10.

Geschäftliche neue hochfeine Küche sowie Biere und Weine

von mir ersten Kürmen.

N.B. Es kann zu jeder Tageszeit in jeder Auswahl.

Nachdruckungswill. Max Rohbach.

## Gasthaus Neustraße.

Wegen den 2. Feiertagen

## Ballmusik.

Nachdruckungswill. Th. Höhnel.

## Schloss-Schänke,

Nebigau.

Der eingesetzte Unterzeichner holt sein altheritorisches, prächt-

voll renovirtes Establissement während der Feiertage bestens em-

pflehen. Zugleich istliche Leibgebund. Schloss-Schänke.

Nachdruckungswill. E. Liebert.

## Neumann's Concert-Haus,

S. Schlossergasse 8.

Geschäfte werden anfangt vorzüglichen Bürgerlichen

## Mittagstisch

reichlich und gut (von 12-3 Uhr), kleine Preise.

Deut. Ox-tail-Soup, Ox-tail-Ragout, Kalbsfond, e

torte, Potage von Dubu, Oster-Bamm u. noch Vieles.

Abende Stammt 30 Pf. in gr. Auswahl.

Achtungsvoll Gustav Siebler.

## Weinstuben

zum

## Niederwald,

Barrienstrasse 26.

verbunden mit

## Wintergarten

(Angenehmer Aufenthalt).

entwischen ihre traditionell eingerichteten, für kleinere als auch

große Weinstuben befinden Volkslokale einem geeigneten liegen

und freunden Publikum auf das Beste.

## Feinste warme Küche.

## Diners du jour

1,50 M., im Abonnement 1,25 M..

bereitend aus Suppe, 2. Gang und Nachtisch.

à la carte zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Gattung.

Spezialität anfangt vorzügliche preiswerte

## Rhein- und Moselweine.

## E. Wiesemann.

Economie der Neumann'schen Weinstuben,

früher langjähriger Küchenmeister im Englischen Garten.

## Neu.

## Neu.

Sehenswürdigkeit der Residenz.

## „Zum Rebstock“

12 Schlossergasse 12.

## Weinstuben mit Klosterkeller,

einzig in seiner Art, à la Bremer Rathskeller.

Aufzuber: Otto Nolle.

## Neu.

## Neu.

## Albertschlösschen

Oberlößnitz-Serkowitz.

Sonntag den 25. März, zum 1. Osterfeiertag

## Großes Militär-Concert

vor der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regt. Nr. 101 "König Wilhelm, König von Preußen".

Anfang 6 Uhr.

Hochachtungsvollst.

F. Meisel.

## Gasthof Uebigau.

Herrn den 1. Osterfeiertag findet in meinem neuen großen

Concert- und Ball-Gebäude ein großes

## Militär-Extra-Concert,

ausgeführt vom bekannten Trompetenchor des Inf. Regt. Train-Bataillons Nr. 12 unter der Leitung des Herrn Tambourkomponisten

**B. Beck** statt. Anfang Abends 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Mit den Trompeten und in Geigenklang sowie Stärke und feinst

gebasteten Rufen werde bestens aufwarten. Einem sehr zahl

reichen Besuch nicht entgangen.

**E. Günther.**

N.B. Am Mittwoch 2. April abgelehnt.

Mittwoch den 2. Osterfeiertag

## Große Militär-Ballmusik

vom Nachmittags 1 Uhr an.

## Gasthof zu Boxdorf,

1/2 Stunde von der Werdebahnhof-Wilhelmsbad.

Herlicher Ausflugsort.

## 2. Feiertag: starke Belebung.

Zur Kürze und Reiter ist bestens geeignet.

**Max Tauber.**

## Schillergarten, Blasewitz.

Nachdem ich in dem altheitig beliebten Schillergarten auch

eine nach rheinischer Sitte gehaltene

## Wein-Stube

gedient habe, halte ich selbige einen verhältnißmäßig

bequem empfohlen.

Reichhaltige Frühstückskarte.

## Während der Feiertage Ausflug der

## ersten Maibowle.

Zum Dresden ausflußenden Ausflugsort in einem guten Gaströcken.

Hochachtung

**H. Naumann,**

gleich Inhaber der Weinkaufhandlung zum Niederwald.

Sonntag den 25. März 1891. 1. Osterfeiertag im

## Gasthof Königs - Weinberg

zu Wachwitz

(15 Minuten von der Endstation Zwickau)

## Gr. Gesangs-Concert

ausgeführt von dem Männer-Gesangverein zu Wach-

witz und Männer-Gesangverein „Melodia“ zu

Dresden.

Enden 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Eintrittskarten sind bei den Hauseinhabern **Reissig**

und **Koch**, sowie bei den Mitgliedern zu haben.

## Wilhelms-Höhe.

Schönster Ausichtspunkt der Oberlößnitz.

Station Radibor.

Auf tiefste Anhänger mittels der Werdebahn bis zum

Wilden Mann über Radibor.

## Gasthof Kaitz.

Herrlicher Ausflug nach dem schön geleg. idyllischen Ort.

Deute den 1. Feiertag großes Concert ausgeführt

vom Männergesangverein „Sängerlust“ zu Kaitz. Eintritt

7 Uhr.

Morgen den 2. Feiertag von 1 Uhr am häufigste

Ballmusik. Eintritt in den Saal frei. Zur gute

und Getränke, sowie Rätselkästchen und Kaffe. Einige

Wine geladen. Es laden ergebnam ein M. Stange.

## Stadt Prag

Hotel u. Restaurant,

Dresden-N.

Gr. Meissnerstr. 8.

Raum 1-3 M. inkl. Licht, Bedienung, Kaffee.

Vorzügliche österr. Küche. Echte Biere.

Niedrige Preise.

## Tisch-Billard

in wohltätig

Paul Schröder's neues P.-R.-P. Nr. 6507 v. 3. 1893.

Neue und gezierte Billards aller Gattungen steis vorzüglich

Größtes Billard, Tisch, Ball- und Tassen-Lager.

## Paul Schröder.

Billard-Rahmen mit Lampen- und Wandschranken.

Billardtische 5. Regal. Ausf. 11. M. 2200.

Billardtisch prämiert mit Gold- und Silber-Medallien.

Das beste

Billard

## Flügel und Pianinos = Jos. Kulb, =

leidiges Gablitz auf Ausstellungen mit goldener

und silberner Medaille prämiert, empfohlen in den Villen-

gebäuden unter Gablitz zum Verkauf.

Pianofortefabrik,

Dresden, Bettinerstraße 29, 2.

! Wagen!

als offener, halb- oder geschlossen

in sich selbst in jedem beliebige

Ausführung, sowie gebraucht

zu kaufen. J. M. Müller, 11. M. 200.

Edler Schneider, 11. M. 200.

Rahmen-Rover

mit vollständig neuem Rahmen in

all. Weiß, sowie in 900, 700, 500, 300,

200, 100, 50, 25, 10, 5, 2, 1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044016, 1/35184372088032, 1/70368744176064, 1/140737488352128, 1/281474976704256, 1/562949953408512, 1/112589990681624, 1/225179981363248, 1/450359962726496, 1/900719925452992, 1/1801439850905984, 1/3602879701811968, 1/7205759403623936, 1/14411518807247872, 1/28823037614495744, 1/57646075228991488, 1/11529215045798296, 1/23058430091596592, 1/46116860183193184, 1/92233720366386368, 1/184467440732772736, 1/368934881465545472, 1/737869762931090944, 1/1475739525862181888, 1/2951479051724363776, 1/5902958103448727552, 1/1180591620689745512, 1/2361183241379491024, 1/4722366482758982048, 1/9444732965517964096, 1/18889465931035928192, 1/37778931862071856384, 1/75557863724143712768, 1/15111572744287425536, 1/30223145488574851072, 1/60446290977149702144, 1/120892581954295404288, 1/241785163908590808576, 1/483570327817181617152, 1/967140655634363234304, 1/1934281311268726468608, 1/3868562622537452937216, 1/7737125245074905874432, 1/1547425049014901748864, 1/3094850098029803497728, 1/6189700196059606995456, 1/1237940039211921398592, 1/2475880078423842797184, 1/4951760156847685594368, 1/9903520313695371188736, 1/19807040627390742377472, 1/39614081254781484754944, 1/79228162509562969509888, 1/15845632519112593901976, 1/31691265038225187803952, 1/63382530076450375607904, 1/12676506015290071121588, 1/25353012030580142243176, 1/50706024061160284486352, 1/101412048122320568972704, 1/202824096244641137945408, 1/405648192489282275890816, 1/811296384978564551781632, 1/162259276957712910353264, 1/324518553915425820706528, 1/649037107830851641413056, 1/129807421566170328282612, 1/259614843132340656565224, 1/519229686264681313130448, 1/1038459372529362626260896, 1/2076918745058725252521792, 1/4153837490117450505053584, 1/8307674980234901010107168, 1/1661534976046802020201432, 1/3323069952083604040402864, 1/6646139904167208080805728, 1/13292279808334161616115456, 1/26584559616668323232322896, 1/53169119233336646464645792, 1/1063382384666732128128115584, 1/21267647693334642562562311168, 1/425352953866692851251256623336, 1/85070590773338562562563231168, 1/170141181546671325312531646672, 1/340282363093342650625062313344, 1/680564726186685301250125646672, 1/136112945234137060250250133344, 1/272225890468274120505050133344, 1/544451780936548240252520133344, 1/108890356187097440505050133344, 1/217780712374194880252520133344, 1/435561424748389760505050133344, 1/871122849496779520252520133344, 1/174224569893359840505050133344, 1/348449139786719680252520133344, 1/696898279573439360505050133344, 1/139379655914878720252520133344, 1/278759311829757440505050133344, 1/557518623659514880252520133344, 1/1115037247190295760505050133344, 1/2230074494380591520252520133344, 1/4460148988761183040505050133344, 1/8920297977522366080252520133344, 1/1784059595514533160505050133344, 1/356811919102906632

## Offene Stellen.

**Estrohjut-Presser**  
Gesuch unter **A. H. Hönel**,  
S. 12. April, Nr. 101.

**Ein erfahrener  
Mindermädchen,**  
wichtig mit Ausbildung, wird zu  
einem 14-15-jährigen Kindergarten  
hinzugefügt, wobei gehabt  
wird, dass es einen Lehrer  
für die Kinder des Kindergartens  
sowie des oberhalb liegenden  
Kinderhauses ist. Anschrift:  
S. L. 102, 103, 104, 105, 106, 107.

## Mehrere Gehilfen

Gesucht werden Gehilfen  
unter **H. A. Schmid**, S. 12. April,  
Nr. 102.

## Unterschweizer

Ein erfahrener gebürtige  
Sonne von **W. W. Schmid**,  
S. 12. April, Nr. 103.

**Einen tüchtige Dienstleiter**

unter **R. Körne**, Bahnhof bei  
S. 12. April, Nr. 104.

**Ein tüchtige Hamburger**  
Transportbranche tonnicht, als neue  
gewünschte Betheiligung  
mit großer Kapital. Einem  
tugendhaften Kaufmann ist die  
Gelegenheit zu anreichender und  
gewinnbringender Thätigkeit  
geboten. Eine Referenz  
wird als verlängert. Offerten  
**H. O. 0211** an **Baasen-**  
**stein & Vogler**, S. 12. April, Ham-  
burg, erbeten.

**Ein tüchtiger Arbeit**

zum Websägenarbeiten wird bei  
einem 18-jährigen Gesuch unter  
**W. H. 656**.

**Ein tüchtiger Hausmann**

zum Dienst im 1. Juli  
unter **F. H. 1000** an **Leibnitz**,  
S. 12. April, Nr. 105.

**Ein tüchtiger Oberinspektor**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 106.

**Ein tüchtiger Sattler**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 107.

**Ein tüchtiger Militär-Effekten**

eingetragen, finden sofort  
Beschäftigung. Offerten unter  
**S. 12. April** in die **Stadt**,  
S. 12. April, Nr. 108.

**Ein tüchtiger Käddien und Kauken**

eingetragen, finden sofort  
Beschäftigung. Offerten unter  
**S. 12. April** in die **Stadt**,  
S. 12. April, Nr. 109.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 110.

**Ein tüchtiger Peitschenmacher**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 111.

**Ein tüchtiger Peitschenmacher**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 112.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 113.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 114.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 115.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 116.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 117.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 118.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 119.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 120.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 121.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 122.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 123.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 124.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 125.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 126.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 127.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 128.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 129.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 130.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 131.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 132.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 133.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 134.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 135.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 136.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 137.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 138.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 139.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 140.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 141.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 142.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 143.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 144.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 145.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 146.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 147.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 148.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 149.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 150.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 151.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 152.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 153.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 154.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 155.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 156.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 157.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 158.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 159.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 160.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 161.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 162.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 163.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 164.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 165.

**Ein tüchtiger Lehrer**

zum Dienst unter **S. 12. April**,  
Nr. 166.

**Ein tüchtiger Lehrer**</

Berlins mein nachweislich  
gutes Grundstück mit  
Gentleman's-Waage,  
Maschinen-, Dünge-  
mittel- u. Agentur-  
Geschäft,  
in größter Stadt an Thür. Bahnhof  
gelegen. Ausf. durch Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Weimar.

### für Käufer.

Zinsbäuer sowie Zinsvillen,  
welche über 5% tragen, doch auch niedrige  
Bilanzen, welche reichlich 5%  
bringen, alle in schöner Lage  
steht, werden nachgewiesen  
von H. Gabler, in Striesen,  
Markgraf-Ludwigstr. 33, 1.

### Haus-Verkauf.

Eine g. rent. Eigentumswohnung in  
Görlitz, mit großer Wohnung, Geschäftsräumen, im Hausende hölz.  
b. 8000 M. Anzahl. ist ob. wert-  
volle zu verkaufen. Preis. 10.000 M. Kosten  
zu verkaufen. Einzelheiten  
durch den Verkäufer  
H. Gabler. Neu-Strenz bei  
Mr. Reinick. Abrechnung.

Gutshof wird von jungen  
Leuten unter A. S. von Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Weimar erbeten.

### H. Landgut

In Niederleisien, 120 Minuten  
Wochenenden, schöne Lage, nach  
Wochenende. Inventar komplett für  
16000 M. Zahl. bei 4-5000 Jahre  
Anzahl verkauflich. Selbstländer  
et. Wöhres durch den Verkäufer  
H. Gabler. Neu-Strenz bei  
Mr. Reinick. Abrechnung.

1 Gut in der Nähe von Jauer  
(Schlesien), 200 Minuten weg,  
durchweg Weizen- und Rüben-  
boden, auch Preßreicher Weizen  
und einen schönen Rückdeich, an  
der Chausee gelegen, ist billig zu  
verkaufen. Höheres bei  
Brauerei u. Müller Müller,  
Raudewitz bei Babilton.

Geschäfts-  
An- und Verkäufe,  
**Geschäfts-  
Verkauf.**

Wegen Krausheit in e. Geschäft  
für zu übernehmen. Steigungswin-  
digkeit 10000 M. und 100  
tausend Mark  
zu verkaufen.  
Kaufpreis bei 10000 M. und 100  
tausend Mark  
zu verkaufen.

Für  
fleischer.  
Colonialwaren. Geschäft  
ist im vorzüglich geeignet, in  
das Gef. Hauss. u. Gartengrund-  
und Dresden, Chemnitzer-  
strasse 20, sofort preiswert  
zu verkaufen. Höheres beim  
Fleischer G. Sabre, Blauen  
in Dresden. Rödtherstr. 34, pr.

Wein-Restaurant,  
mit nachweisl. gut. Umlauf, ist  
zu verkaufen. Off. erbet. mit E. S.  
von Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Chemnitz.

Tischlerei-Verkauf.  
In einem großen Dorf ist  
die einzige Tischlerei mit Holz-  
und Glasvorrichten für 750 M.  
zu verkaufen. Nah. bei Herrn  
Staumann Hermann Raum-  
mann, Großenhain.

Große Fein- u. Baumwoll-  
Weberei übernimmt die  
Einrichtung eines  
Schnittwaren-Geschäfts

in täglich. Bedarfs-Artikeln  
bei entsprechender Ausbildung zu  
durchgängigem Erfolg. Siehe  
unter C. B. 337 befindet  
sich die Anzeigen-Sekret. von  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

Lack- und  
Firniß-Fabrik

bier am Blok, sofort zu ver-  
kaufen oder zu vermieten. Aus-  
zahlung nach Ueberreinstimmung. Off.  
W. A. 649 Exp. d. Bl.

Ein Anhänger, welch. Post hat die  
Bürstenmachers

zu erneuen, kann sofort in die  
Vorstadt bei Gustav Herbst, Breitstrasse 11.

Ein besseres  
Produktions-  
Geschäft

eingez. Verhältn. halber sofort  
zu verkaufen. Agenten verb. Bl.  
Off. n. V. E. 630 Exp. d. Bl.

Speditions-Geschäft.

Wein seit 5 Jahren flott geh.  
Geschäft ist wegen Armutheit sofort  
zu verkaufen. Off. n. W. N.  
801 in die Exp. d. Bl.

Chocoladen-Geschäft,

im Zentrum d. Stadt, f. jedermann  
zu verkaufen. Abreise ist billig zu  
ber. Nach d. Brüder, Weißeritz-  
strasse 11.

### Unterrichts- Ankündigungen.

#### Ermäßigte Oster-Curse

in Schön. Schnell-Schreiben,  
einf. u. dopp. Buchführung,  
Rechn. Rechen. Briefst.  
beginnen täglich. Orientierung für  
Groß. Institut besteht seit 1863.  
Anmelungen erbeten.

Berthold Guth,  
Haft. gepr. Lehrer d. Kalligraphie,  
vergleich. Schreibvergleicher,  
Lehrer der Handelskommunikation,  
Marschallstrasse 13.

Große Schule für  
Schreibkunst und  
Handelskommunikation  
in Görlitz. Die Schule ist  
sehr geschickt und sehr  
gut ausgestattet. Der Lehrer ist  
ein sehr erfahrener und  
erfolgreicher Lehrer. Er ist  
sehr bekannt und sehr  
geschätzt. Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Clavier- und Cello-  
Unterricht

erhältlich nach bewährter Methode  
bei mir. Kontakt. auf Wunsch  
auch im Hause des Schülers,  
wo der Schülerin, ohne Preis-  
erhöhung im Dienst Altstadt  
nicht. Berühmt. Preis. 10.000 M.  
Anzahl verkauflich. Selbstländer  
et. Wöhres durch den Verkäufer  
H. Gabler. Neu-Strenz bei  
Mr. Reinick. Abrechnung.

Militär-Pädagogium  
von Dir. Dr. Fischer,

9 Jahre 1. Lehrer des ver-  
storbenen Dr. Kilić. 1888  
nach. concess. für alle Militär-  
und Schulexamina. Unterricht  
in Dresden. Altmühl.  
Dresden - Neustadt. Hochschule  
für Technik. Unterricht. 1. Klasse  
in die Tradition dieses Blattes.

Kissen-Rover,  
d. u. 1. 125 M. zu verkaufen.  
Preisen. Auktionate 13. 1.

Pneum.-Rover,  
Der Wagen, stabil gebaut,  
zu 200 M. aus Beton und ver-  
kauft. Preis. 11. Schreibkunst.

1 kleiner eis. Kochherd  
wird zu kaufen gebracht Montags  
abend 12U.

Altes Porzellan,  
alte Zilleräpfel. Uhren, Uhr-  
werk, Möbel, Bettten, Wände,  
Vitrinen, Schränke, sowie versch.  
Wertheimgegenstände kaufen  
Dittmar. Rähnungsstraße 18.

Einzelne Übernahmen  
2000 M. zu verkaufen. Grund-  
stücke in Chemnitz 15  
eine im West. Siedlung sind  
Hühner-Voliere

billig zu verkaufen.  
Hühner und Tauben  
billig zu verkaufen. Zillerstr. 33. 10.

Sophia. gut erhalt. zu ver-  
kaufen. Markthofstrasse 8. 2.

Scheiben-  
Büchse.

Zwei Seiden. Pol. 10. sehr  
gerne Bezeichnung. Gold- u. Silber-  
Einfüllung. Billig zu ver-  
kaufen. Müller. Schreibkunst.

Wir verkaufen, weil über-  
zählig. einige gute  
zuverlässige

Tanz-

Unterricht Odium, Curio-  
strasse 3. Sonntag 1 April  
Nachm. 5 Uhr beginnen die  
neuen Kurse. Privatstudien  
in alle Richtungen in Landeskunst  
zu jeder Zeit.

Jos. Büchsenhansch.

Rackow,  
Altmarkt 15.

Schönheitsschreiben.  
Nichtig-Schreiben, Nichtig-Schreiben,  
Briefkunde, Briefkunde, Nichtig-  
Kunst und Briefkunde.

Eltern können ihren  
Söhnen oder Töchtern in  
seiner Zeit für Kontrakt oder  
Bureau gründliche Vorbildung  
erhalten lassen.

Post, Bahn, Steuer  
etc.

Jacobsstrasse 1. 1. r.

Gottschalde,  
Schloßstrasse 5.

taufen, gewerb. und amerikan.  
einf. u. dopp. Buchführ.,  
abrechn. bei einget. Sitz.  
Lieg. Tag. u. Abendkunde in all.  
Handelskundsch. (Platz. Briefe.)  
Über. 800 Sch. ausgebild.

Gitterat H. Schneidler,  
Breitstrasse 14. 2. Et.

Gesuche, Gedichte,  
Toate, Liedes, Briefe.

Unterrichts-  
Ankündigungen.

Ermäßigte  
Oster-Curse

in Schön. Schnell-Schreiben,  
einf. u. dopp. Buchführung,  
Rechn. Rechen. Briefst.

beginnen täglich. Orientierung für  
Groß. Institut besteht seit 1863.

Anmelungen erbeten.

Berthold Guth,  
Haft. gepr. Lehrer d. Kalligraphie,  
vergleich. Schreibvergleicher,  
Lehrer der Handelskommunikation,  
Marschallstrasse 13.

Große Schule für  
Schreibkunst und sehr  
gut ausgestattet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.

Die Schule ist sehr  
bekannt und sehr  
geschätzt.

Er ist ein sehr  
guter Lehrer und sehr  
gut ausgebildet.



# Zeichnungs-Einladung auf **800,000 MARK.**

durch erste Hypothek gesicherte, mit staatlicher Genehmigung zur Ausgabe kommende  
**4 proc. Schuldcheine**  
**des Stadtvereins für innere Mission zu Dresden.**

Der Stadtverein für innere Mission in Dresden, eingetragene juristische Person, gibt zum Neubau seines

## Vereinshauses mit Hospiz u. Saalbau, Günzendorffstraße 17, 19 und 21,

Mark 800,000 4procentige Schuldcheine, durch erste Hypothek sichergestellt, aus, deren Tilgung mit 1% Procent jährlich und Zuschlag der erparten Zinsen durch jährliche Auslösung vom Jahre 1900 ab erfolgt. Eine verstärkte Auslösung oder Kündigung seitens des Vereins ist vor dem Jahre 1902 keinesfalls statthaft. Für die Gläubiger sind die Schuldcheine unkündbar.

Der im Frühjahr 1894 beginnende Neubau wird etwa zwei Jahre dauern. Auf den linken Flügel kommt das **Vereinshaus** mit Räumen für verschiedene Vereine, Sitzungszimmer, kleinem Verhandlungssaal, Wohnungen usw. zu liegen. Im Mittelbau und auf dem rechten Flügel wird das **Hospiz** mit sechzig Fremdenzimmern eingerichtet. Im Hof wird ein großer **Saalbau** mit bequemer Anfahrt und reichlich bemessenen Zugängen ausgeführt. Der mit einer Orgel ausgestattete große Saal wird zu **Versammlungen, zu Vorträgen und Concerten** Verwendung finden. Er enthält 1400 Sitzplätze. Der Saal kommt in das erste Obergeschoss zu liegen. Am Erdgeschoß sind ausgedehnte und bequeme Garderoberäume vorgesehen. Eine derartige, nach besten Muster geschaffene Neuanlage eines Saalbaus ist in Dresden seit Jahren begehrte und hilft einem oft gefühlten Mangel in zweckentsprechender, würdiger Weise ab. Die Gründung eines **Hospizes**, eines gut ausgestatteten und mit Sachkunde geführten Hauses für Fremdenverkehr, auf christlicher Haushaltung, mit Trinkgelderablösung, in ruhiger und bequemer Lage, ist dem Verein unter Hinweis auf andere Großstädte, wie Berlin mit seinen acht sehr gut besuchten und gedeihenden Hospizen, Magdeburg, Hamburg, Stuttgart, Elberfeld u. a. m. so oft nahegelegt worden, daß die Verbindung derselben mit dem Vereinshause angezeigt war.

Der Wert des gesamten, bei 47 Meter Straßentront und 90 Meter Tiefe, etwa 4350 Quadratmeter großen Grundstückes wird nach Vollendung des Baues — der Kaufpreis des Grundstückes betrug 310,000 M. — rund

**1,000,000 Mark**  
(eine Million Mark)

betragen, worauf bereits rund 140,000 M. eingezahlt sind. Unter Abzöhnung der zur Zeit noch anstehenden Hypotheken werden die Schuldcheine in der Höhe von

**800,000 Mark zu 4 Prozent**

als erste Hypothek im Grund- und Hypothekenbuch eingetragen. Von den auf den Inhaber gestellten Schuldcheinen werden

Dresden, den 17. März 1894.

## Der Vorstand des Stadtvereins für innere Mission.

Geschäftsführer von Charentier, Besitzender, Ober-Confessorialrat, Hochprediger **D. Voher**, stellvertretender Vorsteher.  
 Böttcher **Zimmermann**, Belehrungsmeister, Geh. Regierungsrath **Dr. Möller**, Schriftführer, Kaufmann **Baehisch**, Schuhmacher.  
 Landgerichtsrath **Abe**, Architekt **Böttger**, Confessorialrat **Superintendent D. Dibelius**,  
 Notarbeiter **Weissmann**, Confessorialrat, Hochprediger **Niemann**, Amanuensis **Kohlhütter**, Notarbeiter **Krebschmar**,  
 Geh. Regierungsrath **Menz**, Ober-Confessorialrat **Weusel**, Minister des Innern von Sachsen, Greifenhain.  
 Schulkommissar **Dr. Pricel**, Graf Otto von Einsiedel, Adjunkt, Kommissar nach **Vogel**.

**„Benedictine“ Waldenburg.**  
 Anerkannt das beste deutsche Liqueur.  
**Prämiert auf allen Ausstellungen mit höchsten Preisen.**  
 1/4 1/2 1/4 1/8  
 M. 4.75 2.50 1.40 0.80

Deutsche „Benedictine“ Liqueursfabrik  
**Friedrich & Co.**, Waldenburg i. Schl. u. Berlin.  
 Haupt-Verkaufsstelle: Berlin, Magazinstraße 17.

Vorrätig in Dresden in allen besseren Colonialwaren- u. Delicaten-Händlungen.

In Freiberg i. S.: Oswald Ufer, Hugo Eissig, Max Sturm, C. G. Modes, Oscar Schmidt, Theod. Petzold;  
 Geisenhain: Paul Kübne, Kirst & Co.; Geisnig: F. E. Wiedner; Sittau i. S.: H. Seidel, Franz Knöfel.

In Döbeln: Carl Böttner, Emil Baumgärtner; Dippoldiswalde: H. A. Lincke; Bautzen: C. G. Klingst. N., Hermann Klemm, Paul Kreitzschmar; Schandau: O. Kaempfer; Löbau: Alwin Thurm; Löbau: Richard Laue; Sebnitz: Emil Boltzsch, Gustav Hankusch.

**G. E. Höfgen**  
**Kinderwagen-Fabrik,**  
 Königsbrückerstraße 56,  
 Zwingerstraße 8.  
 Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.

**Grosse Auswahl** in:  
 Kinderwagen von 12-120 M.  
 Kinder-Fahrtuhlen 9-45 M.  
 Krankenwagen 26-150 M.  
 Kinder-Bettstühlen 12-60 M.  
 Puppenwagen 9-20 M.  
 Kinderstühlen 10-20 M.

**Extra-Ausstattung nach Angabe.**  
**Reparaturen schnell u. billig.**  
 Cataloge mit Abbildungen gratis.

# Fortbildungsschulen des I. Dresdner Frauenbildungsvereins.

**A b e n d s c h u l e :** Unterrichtsfächer: Deutsche Rechnung, Schreibereien, Buchführung, Hand- und Engl. Sprache, Schreibereien und Schriftzeichnungen, Hand- und Maschinennähn., Sticken, Stickerei, Preis: 1 Mark. Preis: 1 Mark.

**H a n d e l s s c h u l e :** Der 2. April beginnt ein neuer Kursus. Dauer 1½ Jahr. Preis 45 M.

**T a g e s s c h u l e :** Der 2. April beginnt ein neuer Kursus. Dauer 1½ Jahr. Preis 45 M.

**A n n e x d u n a c h:** unterrichtet täglich von 8—10 Uhr und Montags 3—5 Uhr im Schullokal

Waisenhausstrasse Nr. 1. III.

## Der Vorstand.

### Akademische Lehranstalt europ. Moden

**Helene Hennig, Dresden, Waisenhausstrasse 14.**

Lang. 1. Februar d. alten. Academie Europ., Mitarb. d. Modezeitungen u. Webschriften, weltweit. Schnitt- und Ausmiedensteine des gegenwärtig, leicht färblich, feiner Mode nach. Nacon elegant, sofort finend. Herunter täglich auch im praktischen Schneider- und Wäschereihen.

Zettelkarte: Stellenvermittlung u. Leihen. Stoffe. Schnitte verlänglich.

## Uhrketten.



Echt Gold-Doublé

Die Ketten abgebildet sind mit Wünschen verziert. Stück 15 Rips. Abbild. 2 verziert über den Ketten. Stück 15 Rips und 10 Rips. Abbild. 3 u. 4 verziert. Stück 10 Rips. Abbild. 5 mit Spangenkreuz-Westen, 1 Rips. Abbild. 6 verziert, mit Kompon., 1 Rips. Abbild. 7 verziert, mit reiner Emille, Stück 3 Rips. 5 Rips.

echte Gold-Doublé-Ketten, beste Qualität, Stück 10 Rips.

## Châtelaines, Uhrketten für Herren und Damen.



Verhandt nach auswärts gegen Einsegnung des Betrages oder per Nachnahme.

**J. Bargou Söhne,**  
**Dresden,**  
**Wilsdrufferstrasse 54, am Postplatz.**

# Teppiche

in allen Größen und Arten in prachtvollen neuen Mustern.

## Portières

von 3,25—25 M. pro Quadratmeter  
gründgelegte Muster mit 15—20% Rabatt.

## Gardinen

creme und weiß  
in reicher Auswahl.

## Möbelstoffe,

Cretonne, Rips, Damast, Crêpe, Fantastestoff, Velours, Moquette,  
in allen Farben, bei großer Musterauswahl.

## Tischdecken

in allen Größen und Farben.

## Läuferstoffe

in allen Breiten und Arten.

## C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Vinoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Geschäft.

## Mellin's Nahrung

für Säuglinge, sowie Kinder jeden Alters, bei Kranken u. Genesenden.

### bester Ersatz für Muttermilch.

Gänzlich frei von Stärkeinhalt. Preis pro Glasflasche 1,50 u. 2,50 M.

Zu haben bei George Baumann, Pragerstr. 1 in Dresden, oder direkt durch das

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn,**

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs,

Berlin W., Tauentzienstrasse 51-52.

Das Herren Verzte, Directoren von Kinder-Hospitälen, Kliniken etc.

berufen wir um Einverständnis von kostentreuen Pfeilen, selbst Analysen u. Gehrauchsanweisungen.

## Feine Cravatten

### Magazin zum Pfau,

Frauenstrasse 2.

**Regatten**, in allen modernen Farben, ausschließlich Fagons.

elegante Ausführung, mit Seide gefüllt.

" " Fagons grau und roth.

" " Nouveautés in Stoffen u. Fagons

in türkischen Stoffen sehr modern.

" " aparte Fagons v. besten Stoffen 3,50—4.

**Diplomaten** werden wieder kleingetragen und sind in wirklich reizenden Fagons, aus diesen entsprechenden aparten Stoffen verarbeitet, am Lager.

Besonders empfehlenswert ist:

Serie I. hell und dunkel — 75.

Serie II. hell und dunkel 1.— bis 1,25.

elegante Fagons 1,50, 2,—, 3,—.

**Westen**, gross, nur Prima-Stoffe für Stehkragen 1,50 bis 1,75,

gross, nur Prima-Stoffe für Umlegekragen 1,25 bis 1,50,

" " extraling, auch für tieflangeschnitten Westen genügend für Streikkragen 1,25 bis 3,—,

" " extraling, auch für tieflangeschnitten Westen genügend für Umlegekragen 2,— bis 3,—.

**Normalwesten**, beste Deckergattat, dkl. genord. Nouveautés 1,50,

" " 2,— bis 2,50.

Fag. **Stockhausen**, eine lange lose Schleife, wird mit einer Nadel zusammen gehalten, eine sehr leichte Deckcravatte, und ist in einfachen Mustern, aber sehr gelegenen Stoffen gewählt 2,— bis 2,50.

**Diplomaten-Schleifen** für Umlegekragen sind apart als die bisher geliebten Schmetterlinge, in besten Stoffen, hell u. dunkel 1.—1,50.

**Four in hand**, sehr preiswerth, mit Seide gefüllt 1,50,

eleganter 2,— bis 3,—.

## Schwarze Cravatten

werden, weil sie sehr praktisch sind, gern gewählt und halten das Magazin darin ein mit besonderer Sorgfalt assortiertes Lager:

**Diplomaten**, Atlas und Rips von 1,—.

**Regatten**, Atlas und Rips von 1,—.

**Four in hand**, Atlas von 1,—1,50.

" " Rips von 1,—1,50.

Für vorstehende Fagons ist auch Ottoman,

Seide, Crepe des chino und als letzte Neuheit **Molree** verarbeitet worden.

## Weisse Cravatten,

für Gesellschaften, Bälle etc. sind in Batist, Rips, Atlas u. anderen Stoffen in allen Fagons vorrätig.

Ein wahrer Schatz  
für alle an Schönheitsschätzenden Lebende in das be-  
rühmte Welt:

**Dr. Retau's**

## Selbstbewährung

80. Aufl. Mit 27 Abbild.

Preis 3 M. Wie es jeder,

der an deutsigen Folgen

leidet, Tausende verdan-

ken demselben ihre Wie-

derherstellung. Sie be-

reichen durch das Verlags-

Magazin in Leipzig,

Reimann 34, sowie durch

jede Buchhandlung.

In Dresden vorrätig

in der Buchhandlung von

**C. E. Dietze**, Wils-

druckerstraße 18.

**Fournierstuhlsitze**,  
bester Ersatz für Rohr,  
empfiehlt in verschiedenen  
**H. O. Gottschalch's**  
Möbelfabrik,  
Trompeterstrasse 18.

## Dank.

Meine Dame litt seit mehreren Jahren an Hustenodung im rechten Oberbauch, sie hatte davon immer große Schmerzen. Dies Leiden steigerte sich mehr und mehr, bis endlich der Schmerz in Stumpf den ganzen Kopf einschloss und zusammenzog. In der großen Not stand sie mich anfangs hilflos an den **homöopath.** Arzt **Herrn Dr. Volbedina** in Tüddelen und wurde meine Krankheit in dieser Zeit sowohl geheilt, daß sie ihre Arbeit wieder vermochte zu tun, wofür ich unendlich dankbar bin. Wohl ihr Heilung, Aug. Rohrberg.

ber bestell  
ich idem  
bei die  
rund  
Gute  
zu b  
reich  
und Da  
furi  
eng

phen j  
Sal

**Sal**

**Sal**

**Sal**

**Farbe**

**Sal**





Zeitung für Mode und Handarbeiten.

## Die elegante Mode

Herausgegeben von der Redaction des „Bazar“.  
Preis vierteljährlich nur 1 $\frac{1}{2}$  Mark.

Monatlich erscheinen 2 Nummern.

Jede Nummer bringt Schnittmuster in natürlicher Grösse.  
Colorirte Statistisch-Modenbilder.

Die „Elegante Mode“ ist tonangebend; ihre Pariser Mode-Neuheiten zeichnen sich durch elegante Einfachheit aus.

Abonnements bei allen Postanstalten und Buchhandlungen nur — 1 $\frac{1}{2}$  Mark — vierteljährlich.

## Der Löschbrunnen,

mehrfaß patentiert und prämiert.



E. A. B. Nr. 57,017.  
nuglichsten vielseitigsten Brunnenanlage für jede Tiefe, nicht zerstreichend, dauerhafteste Konstruktion, von zahlreichen Privaten und Behörden (Kaserne, Überpostdirektion, Königl. Sächs. Staats-Gesell., mit über 60 Auflagen) erfolgreich verwendet und empfohlen. Erfolg für Hochdruck-Wasserleitung, ermöglicht das direkte Entzünden d. Gärten aus d. Brunnen u. Sprühen bei Feuergefahr.

A. v. Kieter, Dresden, Neuerstraße 32.

## Centralheizungen

fäumlicher Systeme,  
Gas- und Wasserleitungen,  
über 3000 Anlagen im Betrieb.

Beleuchtungs-Gegenstände.

Vorläufige Referenzen.  
Provielle und Kostenauflösung bereitwilligt.

Hermann Liebold,  
Dresden-Alt., große Kirchgasse 5.

Gegründet 1867. Gemütscher Antl. III. 334.

## E. C. Flader, Jöhstadt, Sachs.

Specalfabriken für  
Dampf- und Handdruck-Feuerspritzen  
und Spritzenschläuche,  
Maschinen für geruchlose Latrinenräumung.  
Pumpen für alle Zwecke.



Niederlage in Dresden-Alt.  
bei  
C. A. Schöne, Al. Packhofstr. 15/17.

## Dampsbrauerei- u. Mälzereiverkauf.

Eine im industriereichsten Bezirk Schlesiens gelegene, im vorigen Jahre zu Dampf neu eingerichtete Brauerei mit preiswerth zu verkaufen.

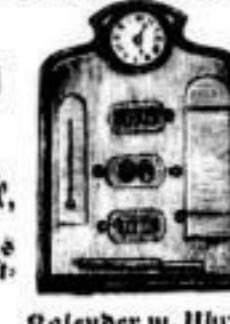
Dieselbe ist mit den neuesten maschinellen Anlagen versehen, hat vorzügliches Gebäude mit großem Eiskeller und fast durchweg neuen Pappelässern, sowie sehr rentable Restauration. Verkaufsgeschäft sowie sonstiges Zubehör überreich vorhanden und in vorzüglichem Zustand. 11 Pferde. Gegenwärtiger Wollbestand ca. 1500 Ch. Bis vollständig geborgen. Bier findet großen Absatz. Jährlicher Austrag 10,000 Hektol. Lagerbier, welches奔腾 auf das Dorf zu bringen ist. Lagerung 10000 Hektol. Oberfall. Oeffnen an Rudolf Mosse, Dresden, unter Adresse J. 408 zu richten.

## Für Landwirthe u. Pferdebesitzer.

Rettungssalb 2,00 u. 1,20. Druckpulver 1,00 u. 0,50. Greppulver 1. Pferde 1,00 u. 0,50. Milchpulver 1. Rinde u. Stiere 1,00 u. 0,50. Schweinepulver 0,50. Polistropfen, Polistullen 1,00. Röltreibung 0,75. Butterkaff 0,80. Vieh-Rinde- u. Kraftpulver 1,00 u. 0,50. Rindemittel 1. Rinde, wohlschmeckend, 1,00. Rindemittel 1. Pferde u. Schafe, sowie alle Thierheilmittel nach den bewährten Rezepten berücksichtigt. Alle Mittel mit genauen Gebrauchsanweisungen. Ganzheitlich hergestellt von Dr. Schweissinger in Dresden. Johanniskapothekerei, Dippoldiswalde. Nach auswärtig prompter Bestellung.

## Wecker-Uhren, Form Baby,

wie Abbild., in vernickeltem Gehäuse,  
Zeltdenzeiger, abstellbarer Wecker, das Stück 2 M. 50 Pf. Dieselben mit selbstdurchlaufendem Kalender, Stück 2 M. 90 Pf.



Kalender u. Uhr.

## Wecker-Uhren, Form Baby,

in vernickeltem Gehäuse mit Zeltdenzeiger, abstellbarem Wecker und bei Nacht leuchtendem Silberblatt. Fabrik-Marke T. Stück 3 M. 75 Pf. Die mit Fabrik-Marke T verarbeiteten Uhren gelten als bestes und zuverlässiges Fabrikat und können dieselben als solid gearbeitet, richtig gehend und zuverlässig weckend bezeichnen.

Uhrständer für Baby-Uhr.

Zu Baby-Uhren passende Uhrständer, wie Abbildung, 30 cm hoch und 25 cm breit, Stück 1 M. 50 Pf.

Musik-Wecker-Uhren, Form Zooher, genau wie Abbildung, in vernickeltem Gehäuse, Stück 10 M. Für den richtigen Gang dieser Uhr übernehmen wir Garantie und weisen diese zu der Zeit, für welche sie gesellt ist, als Weckuhr ein.

Miniatyr-Uhren in vernickeltem Gehäuse, Stück 2 M. 50 Pf.

dazu passende Uhrständer, wie Abbild., Stück 2 M. Schwarzwälder Uhren u. Gewicht, 18—20 Stunden, gehend, wie Abbildung, Stück 1 M., in eleganter Ausführung Stück 7 M. 60 Pf.

Verstellbare Kalender mit Miniatyr-Uhren, Stück 5 M.

Uhrständer für Miniatyr-Uhren.

Wand-Uhrständer für Miniatur-Uhren.

Die

# Actien-Bierbrauerei zu Reisewitz

## Dresden - Plauen



erzeugt ihre sämtlichen Biere, das sind:

**Reisewitzer Einfach-Bier, licht und dunkel,**  
**Reisewitzer Böhmisches-Bier,**  
**Reisewitzer Lager-Bier,**  
**Reisewitzer Münchner- oder Löwen-Bier,**  
**Reisewitzer Export-Bier,**

ohne Ausnahme, genau dem bairischen Gesetze entsprechend, nur aus Gerstenmalz, Hopfen, Hefe und Wasser unter Vermeidung jeglicher Surrogate, Farbe oder Conservirungsmittel. Die Biere unterscheiden sich daher von den sogenannten echten nur durch ihren billigeren Preis.

Die Brauerei bietet damit unter Verwendung nur der besten Rohmaterialien die größtmögliche Garantie für die vorzüglichste Güte, Bekömmlichkeit und Gesundheitszuträglichkeit ihrer Produkte.

Der vereidigte Chemiker Herr Dr. Käfer, Dresden, hat von ihren sämtlichen Biersorten aus verschiedenen von ihm zu diesem Zwecke ausgesuchten Lagerfässern Proben entnommen und dieselben analysirt. Seine Analyse gipfelt in folgenden Auslassungen:

Die Zahlenbefunde der einzelnen Biersorten sowohl, als auch die qualitativen Prüfungen auf nicht zugehörige Substanzen haben allerdings durchgängig unanfechtbare und sehr günstige Resultate bezüglich der Zusammensetzung und Beschaffenheit der Biere geliefert.

Von den einzelnen Sorten kann und muß hier festgestellt werden, daß alle Werthe in richtigen Verhältnissen gefunden wurden, ein Beweis einerseits für eine vortreffliche Braukunst, andererseits für die stattgehabte Verwendung nur guter Rohmaterialien, wie Wasser, Malz und Hopfen.

Ausdrücklich sei hier betont, daß Surrogate irgend welcher Art, ferner Conservirungs-Mittel, fremde Bitterstoffe, und namentlich „Zucker-Couleur“, nicht zur Verwendung gelangten. Weder das dunkle Einfach-Bier, noch das dunkle Export-Bier haben ihre Farbe von Zucker-Couleur, sondern nur von Darmalz erhalten.

Ich komme nun zu den einzelnen Bieren selbst und muß die „einfachen Biersorten“ hell und dunkel als ganz vortreffliche Genuss- und Erfrischungsmittel bezeichnen, die wegen ihres geringen Alkoholgehaltes mit Entschiedenheit verdienen, dort eingeführt zu werden, wo der mehr oder weniger verderbliche Brautweingenuß immer noch eine große Rolle spielt. Diese Gebräus müssen mit zu den besten dieser Art gezählt werden.

Die kräftigeren Biere: **Böhmisches-Bier** und **Lager-Bier** können in jeden und allen Beziehungen einen Vergleich mit anderen derartigen Produkten aufnehmen und aushalten. Das Böhmisches-Bier ist sehr angenehm mild, leicht und in Folge seines hohen Gehaltes an Kohlensäure haltbar und ungemein schmackhaft. Das Lager-Bier muß unter allen Umständen zu den besten dergleichen Norddeutschlands gerechnet werden, diese Biersorte ist von ganz hervorragender Güte.

Dem nach Münchner Art gebrauten Bier — **Löwen-Bier** — stehen alle die Eigenschaften zur Seite, welche man an guten und bekannten echten Münchner Bieren rühmt. Die chemischen und physikalischen Befunde lassen keinen Unterschied erkennen. Der Geschmack muß als ganz vortrefflich und von den erwähnten echten Bieren sich nicht nachtheilig unterscheidend anerkannt werden.

Dem dunklen **Export-Bier**, einem vollkommen reinen und tadellosen Gebräu, kann ebenfalls ein günstiges Zeugniß ausgestellt werden, denn in keinem Punkte verstößt das Bier gegen die Beschaffenheit eines unverfälschten und recht nahrhaften Brauproduktes.

Die Biere werden sowohl in Fässern wie in Flaschen abgegeben und werden Bestellungen darauf durch Postkarte, Telephon Nr. 283, oder auch durch die Reisenden, Bierschröter und Ambulancen erbeten.

Fässer, Fästen, Flaschen und Verschlüsse tragen die Firma und letztere beiden auch die obenstehende Schutzmarke der Brauerei, deren unverkäufliches Eigenthum dieselben sind.

Unrechtmäßige Benutzung derselben ist strafbar.

**Die neuen  
Kleider-Stoffe  
für Frühjahr und Sommer**

sind in grossen Sortimenten zum Verkauf gestellt und  
bieten in allen Preislagen eine  
prachtvolle und grossartige Auswahl.

**Coeper-Beige und helle Fantasie-Melangen**

Meter 1.00, 1.25, 1.50, 1.75 Mk.

**Kleinearrirte Stoffe, helle, zarte Muster**

Meter 1.15, 1.40, 1.75 Mk.

**Helle Cord-Beiges und Cheviots-Crépes**

Meter 1.20, 1.30, 1.40, 1.60 Mk.

**Changeant crêpeartige Stoffe**

Meter 1.40, 1.60, 1.90, 2.10 Mk.

**Cheviot- und Crêpe-Beiges in hellen und mittleren Melangen**

Meter 1.90, 2.10, 2.30, 2.50 Mk.

**Einfarbige und changeant Crêpons, hochelegant**

Meter 1.80, 2.10, 2.40, 2.20 Mk.

**Schmalgestreifte Stoffe mit bunten Seiden-Effecten**

Meter 2.50 und 2.80 Mk.

**Panama- und Satin-Beiges, hochsolid**

Meter 3.60 und 4.00 Mk.

**Englische Crêpes und Fantasie-Stoffe**

Meter 3.20, 3.80, 4.00, 4.20 Mk.

**Einfarbig reinwollne Cheviots, echtfarbig**

Meter 2.25 und 2.80 Mk.

**Grosse Sortimente in reinw. Greizer u. Geraer Erzeugnissen.**

*Preise anerkannt billig und fest. — Muster franko.*

**Robert Bernhardt**

*Manufactur- und Modewaren-Haus*

**Dresden, Freiberger Platz 24.**



Neu! Anschliss, flottes Füpe  
zu M. 20,00 - 31,00  
In schwarzem Stoff . . . M. 18,50

#### Flotter Kragen

mit Schleier-Passform  
oder mit großer Rüsche  
Grau . . . M. 22,00  
D. Leder . . . M. 22,00  
Silbergestein . . . M. 12,50

#### Neu! Glockenschoss

mit 2 und 3 Volants  
In mehrfarbigem Stoff . . . M. 18,50  
In sehr engem Diagonal . . . M. 23,00  
In mode-Um . . . M. 25,00

#### Anliegendes Jacket

mit Glacé über den Ärmeln  
in mehrfarbigen Stoffen . . . M. 18,50  
in schwarzen Coating, halb-  
anliegend, offen zu tragen M. 18,00



Neuer Peleinen-Mantel

junge Frauen, ohne versteckten  
In hellen Farben . . . M. 26,00  
In dunkleren Farben . . . M. 23,00



Jugendstilcher  
flotter Regen-Mantel.

In hellem mehrfarbigem Stoff mit Rüschen  
Grau . . . M. 18,50, 26,00 und höher.



Einacher  
praktischer Regen-Paletot.

In allen Größen und verschiedensten Stoffen  
zwei Farben.  
Preis von M. 18,50 bis M. 18,00, 20,00  
nach Wünschen.



Praktischer Regen-Mantel

mit abnehmbaren Kragen in allen Weiten  
verschieden  
In mehrfarbigem Stoff, einfach  
ausgeführt . . . M. 16,00  
In einem der Königinfarben, elegant  
ausgeführt . . . M. 26,00  
In dunkelblau Tuchstoff . . . M. 28,00

#### Einfache Jackets

zu M. 8,00, M. 1,50, M. 6,00.

#### Einfache Regen-Mäntel

zu M. 8 und M. 10.

# Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

# CONTO-BÜCHER

eigener  
Fabrikation  
empfohlen  
*J. Bargou Söhne.*

Havelocks

in großer  
Auswahl  
von  
15 Mf. au.

Altmarkt. Robert Kunze. Rathhaus.  
Reise-Artikel, Herren-Modewaren, Lederveraaren.

Nenheiten  
eiglicher  
und  
Wiener

Herrenhüte.





# R.Thies

Leipziger Speckkuchen jeden Sonntag, Döllnitzer Gose, jetzt hochfein.  
Restaurant Germania, Albrechtstraße 41 und Königsbrückerstraße 10.

## Geschäftsauflage.

Um mich ausschließlich meinem Gross-Geschäft, welches in den letzten Jahren immer grössere Ausdehnung angenommen hat, widmen zu können, lösse ich mein Wilsdruffer-Strasse 7 befindliches Detail-Geschäft unwiderruflich auf und gewähre auf meine motorisch festen, an jedem Gegeustande wie seither stets in Ziffern ersichtlichen, jeder Concurrenz betragenden und auf das Niedrigste bemessenen Grundpreise meines völlig assertirten Lagers und der noch eingehenden Waaren

## 10 bis 25 Proc. Rabatt.

Strumpfwaaren,

schweiss- und waschechte,

Handschuhe,

dänisch imitirt, Glacé, Triest,

Sport-Hemden

für Herren und Kinder,

Radfahrer-

Hosen, -Jaquettes etc.

Kinder-Garderobe,

Jaquettes, Anzüge, Kleidchen,

Cäpés, Plaids

von Mk. 1.20 bis 12,-

Untergröcke,

Anstandsrocke,

Turner-

Hosen, -Triest, -Jaquettes,

## Normal- und Reform-Unterkleider

System Prof. Dr. Jäger und Dr. Lahmann.

## Tricot

-Blousen, -Tailen,

Flanell-, Barchent-, Batist-Blousen.

Kameelhaar-Decken. Garne zum Stricken und Häkeln.

## A. W. Schönherr,

Wilsdrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.

Stamm- und Exporthaus Hohenstein b. Ch. Gegr. 1850.

### Laden zu vermieten.

Zwei eingetrennte Einheiten.  
ungarische Reitpferde,  
wie gut eingeführte

## Carrossiers

## Hölle Zucker

und stehen bei mir zum Verkauf.

Th. Brenning,

Dresden-Strehlen,  
Markt-Strelitz-Strasse 1.

## Wölfel & Hebenstreit,

Nobelpost- u. Verpackungsgeschäft  
Dresden, Bischofsweg 26.

Genossenschaft II 2180

Genossenschaft II 2180

in der Stadt, sowie nach auwärts und  
per Eisenbahn ohne Umladung über-

nahmen in Garantie besser Ausführung.

Dem geehrten Publum,

das auf hohe, dauerhafte Arbeit Wert lebt, empfehlen wir unter  
Lager von einfachen wie hochelaganten

## Tischler- und Polstermöbeln

als vortheilhafteste Bezugssquelle beim Kauf von Ausstattungen  
wie Einrichtungen zu Fabrikpreisen.

Mehrere Möbel werden wie neu vorgerichtet u. polirt.

Anders & Rothaupt,

Zollnerstrasse 9 (Ecke d. Strehlenstr.). Markt. u. 1. Et.

## Bartels Cacao-Kaffee,

unterricht von Hrn. Geh. Hofrat Prof. Dr. M. Arctinius  
in Wiesbaden und empfohlen von Hrn. Medicinalrat

Prof. Dr. Otto hier.

In der preis und billigste Kaffee-Bar.

Nur allein steht, wenn die Kunden die Namen obiger Herren  
haben. — Also Voricht beim Einfahrt und Bezahlung der Schatz-  
marke „Brunonia“. Überall zu haben.

G. H. Bartels & Söhne Nachf.,

Braunschweig.

## Husten,

Stein, Rehkopf, Brustkorb, Tordenheit, Schleimheit, Geschleim-  
heit, Schwierigkeit, Röntgen und verständig in befreiten mein

## Martel's patentirte Pastillen.

84. Mohren-, Egl. Hof-, Löwen-Apotheke u. Vertrieb 50 Pf. u. 200.

Bietet seinen Clienten die höchste Polenz  
Künstlerischer Vollendung.  
Absolute Hilfe in jedem Fall  
Zahnextraktionen Schmerzlos.  
Durch Aether oder Chloroform Betäubung  
Die Narkose leitet ein darin erfahrener Arzt  
Dresden, Seestraße 19, Etage, vis à vis Breitestr.

# Zähne

von 3 Mark an.

## Wichtig für Hausfrauen!

Bernh. Curt. Beckstein. Wollwarenfabr. in Weißbauten  
1. Fl. fertigt aus Wolle, alten gestrickten, gewebten und  
andern reinwollen Sachen und Abfallen haltbare und  
festigende Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie  
Portieren, Schlaufen und so weiter in den modernsten  
Mustern bei billiger Preisdienung und schnellster Be-  
dienung. Anschrift und Werkstätte in Dresden-Alstadt  
bei Anna Wiedemann, Lindenstraße 14, I.

## Für Hochzeitsgeschenke, Neu-Einrichtungen und Ausstattungen.

Bereidete Original-Olgemälde, Stiche und  
Photogravuren in kleinen Abbildungen unter dem Kunst-  
wert zu verkaufen

Zöllnerstr. 17, I. r., Striesen Pferdebahnstation.

## Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapetenmeister,

4 Auguststrasse 4, nahe dem Brunnenhof. Blg.  
Gepflegte und gearbeitete Polster- und Tischler-Möbel in  
großer Auswahl vom einfachen bis zum eleganten.

Gute reelle Bedienung, billige Preise.

## Richard Cahn,

Dresden, Martin-Luther-Strasse 6,  
offerirt kostenfrei gute Objekte behuts-

## Anlage von Kapitalien.

Erste Hypothek wird jeder Höhe feststehend  
ausgeliehen.

## Nach England

## ab Dresden in 28 Stunden

reist man am besten u. schnellsten über

Vlissingen (Holland) Queenboro.

Die größten, mit allem Komfort eingerichteten u. elektrisch  
beleuchteten Züppier vermittelten den Dienst bei wichtigen Ge-  
fahrten — da End nicht längs der Straße, zweimal täglich  
Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Berlin. Direkte Züge  
fertig nach London auf allen Hauptstationen. Zugabfälle  
für Reisende 11. Cl. zur 1. Cl. (Salon) 6-1, für die Tag-  
dampfer 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hirs und  
Hülfahrt durch Zug- und Nachdampfer.

Ausfahrt, Schublade mit Reserve von Gabinen bei  
Herrn Ernst Straß Nachf., Dresden, Obermarkt. 26.

Die Direction.



Theater- u. Promenaden-Fächer in grosser  
Auswahl.

J. Bargou Söhne.

Wilsdrufferstrasse 54, am Postplatz.

## Versteigerung

## Flaschenweinen.

Donnerstag, den 29. März 1894, Vormittags  
11 Uhr läuft

## Fritz Eckel,

Weingutsbesitzer in Deidesheim,  
68.500 Flaschen Wein der Jahrgänge 1883, 1884, 1885,  
1886, 1887 und 1889 aus den besten und besten Lagen von  
Deidesheim, Rüdesheim und Ruppertsburg im Saale des Gutsbesitzes  
„Zum Bayrischen Hof“ in Deidesheim in Partien  
öffentlicht verteilen.

Probetage: 14., 20. u. 29. März 1894 im Verstei-  
gerungsbüro.

Bundesländer besondere

Pflaumen,

1. Pf. 22. Ma. 5. Pf. 100 Pf.  
Carl Jäckel,  
Böckmannstr. 20, Ecke Villa-Str.

Pferde.

Wegen Aufg. d. Gelände sind  
1. Paar 8 lädt. russ. Rappen zu  
Böckmannstr. 20, Dresden.

# Samen!

Gemüsesamen,

als

Blumentabak,  
Rauchtabak,  
Nostentabak,  
Weintraut,  
Morittraut,  
Weißtraut,  
Glasfolskrabi,  
Karotten und Möhren,  
Spinat und Mangold,  
Avicelha und Porree,  
Radies und Rettiche,  
Till, Majoran,  
Zitron, Zitronen,  
Pfefferminz, Pfefferminz,  
Thymian, Waldmeister,  
Koriander, Koriander,  
Kürbis und Melonen,  
Salatarten,  
Butterkraut, hohe u niedrige  
Brokkalien,  
Gebien, amerikanische,  
Kürbiskräuter,  
Birnenbohnen in 10 Sorten,  
Stangenbohnen in 10 Sorten

## Blumenkümen:

Baliaminen,  
Zimmerlecken,  
Ältern, hohe und niedrige,  
Phlox, Petunien,  
Nellen, viele Sorten,  
Verbena, Niedla,  
Goldblatt, klein und gelb,  
Zierimmenther,  
Vergissmeinnicht,  
Wunderblume,  
Jinnia, Seadios,  
Zonnerosien, gelb,  
Sommerblumen,  
Siroblumen,  
Ritterkorn, Balsamum,  
Sommerblumen, gewöhnlich

## Zu Gussäften:

Acerie, kleine Arten,  
Nemophila,  
Goldfamilie,  
Winden, Kreis,  
Niete, weiß,  
Meerstrandoleaken,  
Zauerei, blau,  
Silene,  
Gartenkreis,  
Gänsekrantz, weiß.

## Schlingpflanzen:

Javanischer Hovea,  
Mina lobata, nachtschwell,  
Winden, Kreis,  
Cobaea scandens,  
Wiesen, wunderschön,  
Baliaminfel,  
Barandia,  
Thunbergia.

## Samen, interessante:

Schlumbergazie,  
Schwanzlilie,  
Woidhundlilie,  
Fieberherbstbaum,  
Zurzurke,  
Ballonpflanze,  
Paradiesblumen,  
Riegentabak,  
Baumwollstaude,  
Kaffeebaum

## Diverses:

Steckwurzeln,  
Arbutussträucher,  
Runkräutern, hohe,  
Aesculus, rot,  
Sandwurzelschart, Zainen,  
Georginen, gelb u. rosafarben,  
Gladiolen, brachtvoll,  
Japan. Goldbandlilien,  
Tuberosen,  
Dianthus vom Cav.,  
Quallenbegonien, exot.,  
Nelkensterne.

## Grasamen

für braune Wiesen und Rizoma,  
beschreibt die Anzüchtungen.

**Japan. Klettergurke,**  
feststielige, Weißheit, 2 Portion  
10 Pf.

Den den weiten der obig angeführten Grasamen für Blumen-  
gärten müssen schon zu u. kost-  
barkeiten abweichen.

Setzlinge grün und frisch.

**Moritz Bergmann**  
Samenhandlung,  
Wallstraße 9.

Parquet-Böhsse,  
Stahlspäne,  
Linoleum-Bachs,  
Vinoleum-  
Ausfrischungs-Tinktur

empfiehlt  
**Georg Häntzschel,**  
Drogen, Parfümerien,  
Barben- und Malzutensilien-  
Handlung.

Dresden, Strudelstraße 2.

Kaufhaus der Antiquitäten-Sparte  
mit einer großen Ausstellung.

**Die Selbsthilfe,**

eine Selbsthilfe für alle die  
ihre Gesundheit ausüben mögen.  
Es ist es auch  
der ersten Stunde des Lebens, die  
die gesundheitliche Ausbildung  
begleitet. Einzigartige  
ausgezeichnete Arbeit.  
Bücher und Zeitschriften  
aus der ganzen Welt.  
Dr. L. Krause, Dr.  
Hermann Wien, Gleissler, &  
viele andere berühmte Autoren.

**3. Meyer J. Blatt**  
Druckerei schwarz  
zum Ansehen der M. 1000 zeigt  
die schönsten Werke für 7 M.  
1. Ausgabe, 1. Band, Nr. 1-1000.  
1. Bandges. Tuchfabrik, Eugen bei  
Aachen, 1. Ausgabe, 1. Band, Nr. 1-1000.

**Specialarzt**

**Dr. med. Meyer,**  
Berlin, verordnet 11. nur die  
besten Heilarten, Spuren u. Kranken-  
ausführungen, ohne u. Schwierigkeiten  
ausführen. Spezialist v. 11-2 u.  
4-16. Auch Sonntags-Brief.

**Pößler u. Günther-Nöbel,**

**Ziegel** empfiehlt billig  
Rohrbüche und Ziegel zu  
Wandverkleidung.

**B. Greifenhagen,**  
Balintstraße 19, 2. u. 12. part.

**Brüteier**  
von prächtigem Blau- und  
Grauhaar verarbeitet. 2. Orden.

**Cheviot**  
von prächtigem Blau- und  
Grauhaar verarbeitet. 2. Orden.

**Feine holsteinische  
Meierei-Butter**

verdient täglich durch in Vor-  
schriften von sehr 10 Pf. auch  
in 1 Pf. Stunden am Tage  
drei.

**J. P. Callisen,**  
Jordan b. Sternb.

**Feuerfeste u. die beschichtete**

**Gallastränke**  
u. Esselen

**C. Reiser,**  
Schloßstrasse, Johannesstr. 2  
und d. Odeon.

**Bettfedern**  
in den bekannt unüberzeugten  
Qualitäten, das Kind 10-25,-  
1. Pf., M. 110,- 125,- 130,-  
unge. M. 2,- 250,- 3. 350,- 3.  
Albaum. M. 250,- 3. 3. 5. 6. 7.  
Sofa gegen Nachfrage von 10  
Pfund an. Bei uns kann St.  
Josephshaus-Voretto, Frei-  
burg i. B. Unterricht zum gest.

**Unter Verschwiegenheit u.  
ohne Aufschluß, so auch kritisch  
in 3-1 Tagen wird eine ge-  
heimen Frauen- und Dau-  
frankh., sowie Schwadecraft,  
jet. Art gründl. u. ohne Nachdruck  
gekennzeichnet durch d. vom Staate  
approbierten Spec. - Arzt**

**Dr. med. Meyer in Berlin,**  
Kronenstrasse Nr. 2. I.  
V. 12-2-6-7, auch Sonnt. Besuchte  
u. vergr. Halle in vier kurzer Zeit.

Berlinchen Sie es bei

**Zahnärzterz**  
mit "Dentia". Dasselbe  
wirkt geradezu wunderbar und ist  
völlig neuen nachdrück. Allein  
ehrwertig vor Altheide 50 Pf.  
in Dresden bei Weigel & Zech,  
Marienstr.

**Centrif.-Nölk.-Gefäßöff.**  
1. Pf. in Wunde geheilt. M. 11.  
1. Pf. in Welt. in d. ohne 2. 10 Pf.  
1. Pf. stellt s. M. 11. 1. Pf.  
1. Pf. Nölk. 1. Pf. a. 2.

**Reinen Prima selbstgefertigt.**  
**Aepfelwein**

von mir. Das Tannusobjekt  
bergesellt empf. zu billig.  
Preisen in Gebinden von  
20 Liter ab

**Ph. Ziegler,**  
Görlitz a. M.

**Pa. Cösliner**  
**Cervelatwurst**

in Kosten billiger - empfiehlt

**Erich Baeske,**  
Görlitz a. M.

**Humber-Dreirad,**  
Pneumatic-Motoren, Eurelo.  
Dreirad. Vollreifen, preiswert  
Lohmenstraße 58, 1.

**Elegant.**  
**Engl. Dogcart**

hohe preis günstiger Abreise  
des Beibers billig zu verkaufen.

**R. Gläser,** Hauptstraße 6.

In seiner Familie  
sollte fehlen:

**Bilz,**

das neue Naturheilver-  
fahren, ein Handbuch  
und Lehrbuch für  
das deutsche Volk. 1250  
Seiten mit 334 Abbildungen  
ausgegebene Kunst wurde  
dadurch noch getreter.  
Das Buch hat sich bereits  
in bundesweit allen deut-  
schen Familien eingebun-  
den. Preis für Abonnement  
1. Auflage 6.50,- zu bestehen  
durch Bilz-Verlag.

**Dresden - Radewell**  
und alle Buchhandlungen.

**Bilz'sche**

**Naturheilanstalt**  
Dresden - Radewell,  
Wannigsteuerstrasse 1.

**Resümme**

**Dr. W. Beyer,**  
Specialist für Babys und  
Säuglingskrankheiten.

**W. Beyer,**  
Specialist für Babys und  
Säuglingskrankheiten.

<b

# Elsasser Hemdentuche

bewährte vorzügliche Fabrikate  
höchst preiswerth.

**Adolph Renner,**  
12 Altmarkt 12.

Zu haben in allen besseren Colonial-, Material-, waaren-, Drogen- u. Seifenhandlgn.

**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**  
ist das beste  
und im Gebrauch billigste u. bequemste  
Waschmittel der Welt.

Man achtet genau auf den Namen „Dr.  
Thompson“ u. die Schutzmarke „Schwan“.

**Original Chinesische Handlung  
Jaen Arr Hee,**  
Victoriahaus. Waisenhausstrasse.  
**Chinesische und indische  
Thees**  
5 mal prämiert.  
Dekorations-Fächer, Schirme, Vasen etc.  
**Echte Straußen-Eier.**

Gegründet 1850. Fernprecher 1875.



**Bruno Senewald's  
altrenomiertes  
Möbel-Transport-Geschäft,**  
Dresden-Altst., Seisergasse Nr. 16.

holt seine persönlichen wohin Verrichtu-Wagen ohne Umladung,  
wie zu Stadtumzügen den gebräuchlichsten bestens empfohlen.

Ägliche Gelegenheit von und nach auswärts.

**Möbel-Lagerung,**  
auf Wunsch auch einzelne Zimmer, bei billiger Berechnung  
Vorbehaltigk. d. O.

## Auction.

**Mittwoch den 28. März d. J.**  
und event. folgende Tage, von Vormittags 10 Uhr  
an, sollen in dem als Versteigerungslokal empfohlenen Saal  
„zum Drisch“ in Radeburg gegen leistungsfähige Kaufabzahlung  
versteigert werden:

ca. 10 Stück altdutsche Sofas mit verich. Über-  
zügen, ca. 12 Stück. Robestühle, Polsterstühle, altdutsche  
Stühle mit Patentreifen, Strohpolsterstühle, Antikstühle,  
ca. 20 Stück altdutsche Kleider- u. Büchendrähte,  
Glas- u. Galeriedrähte, Buchenpfeife u. -Barte, 17 Stück  
niedr. Tische, Kniegelenke, Näh-, Schreib-, Spiel-,  
Tafel- und Brichtstühle, 7 Regulatoren, 6 Spiegel mit Holz-  
rahmen, Stühle und Brückewagen, Schaukästen, Schau-  
kästen, Sommer- und Gedächtnisschränke, Schubkästen,  
Ruhmehäuschen u. s. w.

Radeburg, den 19. März 1891.

Eigentl. Böhme, Gerichtsvollzieher.

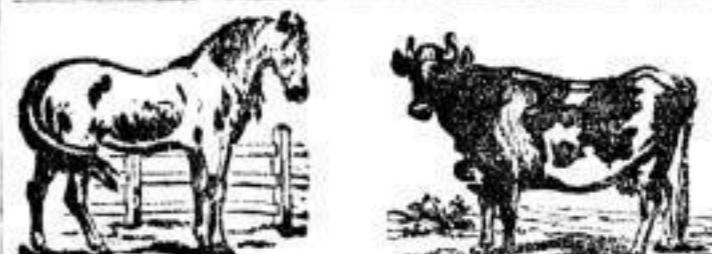
## Frauen-Industrie-Schule und Söhner-Bildungs-Institut zu Dresden, Eliasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Anfang April beginnen die Kurse für a) Handarbeiten,  
Büsten, Knüpfkopien, Namensketten u. b) Modellinen  
Nähen, Muster-Schnittzeichnungen und Zeichnungen  
samtlicher Kleidungsgegenstände: a) Kleidermädchen,  
Wäschemachen, Muster-Schnittzeichnungen u. Zeichnungen  
der gesammelten Konfektion; b) kleine Handarbeiten,  
der Altkunstware, Papier-Sack, Papier-Sack, Zuckerguss, Zuckerguss,  
Punktmachen; c) Zeichnen nach Motiven; d) Tantau-  
arbeiten: Papierblumen, Filigran, Kreis- und Kreuz-  
arbeiten; Krebs- und Federzeichnung; e) Buchführung,  
Correspondenz, Deutsch, Literatur, Kunstdichter,  
Wissenschaft, Englisch, Französisch bei Madame Schröder,  
Bürglichkeit und billige Pension mit wirthschaftlicher  
Ausbildung, sowie Clavier, Gehang- und Tanz-  
Unterricht für Junge. Schülerinnen: Margarethe  
Heimrich, Mathilde Preßel.

## Frau Helene Sommer

Höheres Lehrinstitut  
für theor. und prakt. Damenschneiderei  
Reitbahnhofstrasse 2, II.

Beacht von Damen aus den besten Familien.  
Selbst **eigenen**, Geschäftsführer durchgehend  
nach ihrer Erfahrung, Schnittzeichnungen u. Zeichnungen  
Kein Schablonezeichnen, ohne Nachreduktion und  
der Mode nie unterworfen.  
Von Autoritäten vollauf angelaufen und in der Preis  
vielfach erzielt.



## Grosse Auction.

Weisen Aufgabe der Wiederaufbau der Ritterakademie **Pauslau** und  
**Trobburg** vor 5 Mon. v. Statthalter Pauslau in Bischofswerda,  
Kittlitz, Staatsbeamten, entwarf, soll darunter das schlechte und  
tote Inventar, merklich unter dem vor der Akademie befindet, zu  
maidenen Bedürfnissen gegen Kaufabzahlung verwandeln und verkaufen.

Das lebhende Inventar: 16 Bettdecken, 30 Matratzen, 100000. Sitz-  
scheiben, 250 Säulen, 250 Säule, 11 braende Rollen, 21-24. Säulen  
verschiedenen Alters, Möbelstück, zumeist Oldenburg Import, auch  
Wagen und Maschinen, kommt.

**Mittwoch den 28. März a. c.**

die lebende Inventar, Wagen und Maschinen, gegen Kauf-  
abzahlung nicht verkauft, dafür nach Bischofswerda, Zittau, Görlitz, Bautzen, Borsigwalde,  
Zittau, Bautzen, Görlitz, Borsigwalde.

**Donnerstag den 29. und Freitag  
den 30. März a. c.**

zu Auction.

**Aufgang der Auction an sämtlichen Tagen Vorm.  
9 Uhr.**

Höhere Auskunft durch Herrn Carl Meissel, Bautzen, und  
den unterzeichneten

Konturverwalter Rechtsanwalt **N. H.**

Bischofswerda.

**Hoffmann, Heffter & Co.,**

nur in unserem Laden: Seestrasse, Kaufhaus 10.

6 fl. Sames-Auslese M. 5,50, 1 Flasche M. 1,-

K. M. Seifert,  
Pragerstrasse  
Nr. 29.

Kronleuchter u.  
Broncewaaren  
eigener  
Fabrikation.



## Gasleuchter,

2, 3- und 5-armig, ältere Modelle, auch zu Gasglühlicht geeignet,  
verlaute wegen bevorstehendem Geschäftsumbau zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen.

**Hermann Liebold,**  
große Kirchgasse 5.

# Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Die diesjährige Mode für Damen-

# Kleider-Stoffe

zeichnet sich hauptsächlich durch **grosse Einfachheit** und verbesserte **Qualitäten** aus.

Als **Mode-Stoffe** gelten insbesondere Gewebe mit **kleinen** wollenen oder seidenen **Effecten** — **Chiné, Neige, Travérs** —, ferner feine, matte, ganz **schmale Streifen** und, vielfach begehrte und bevorzugt, **kleine niedliche Karos**. Zu dieser Abtheilung gesellen sich Sortimente mit **kleinen Mustern** und neue **Bordüren-Stoffe** zusammen **400** Stück in etwa 80 neuen Arten, sowie bedruckte dunkle und helle **Woll-Mousselines** **336** Muster.

Von sogenannten „**glatten Stoffen**“ — **Beige, Diagonale-Beige, Cheviot-Beige, Crêpe, Loden, Changeant-Gewebe** und andere — ist das Meter von **1** Mark an bis **3.50** Mark, eine Auswahl von **250** Stück in den neuesten Webarten und Farbenstellungen vorhanden.

**Graue Gewebe** verschiedener Art finden neuerdings **viel Beifall!**

Mit **335** Stück ist das Lager der **einfarbigen Kleiderstoffe** aus den berühmtesten und leistungsfähigsten Fabriken (Gera, Greiz, Elsass, Rheinland) vertreten und bietet — alles reine Wolle — Meter von **1** Mark an bis **4.50** Mk. eine reiche Stoff-, Farben- und Muster-Auswahl. Fast alle Stücke sind mit dem Stempel

# Echtfarbig

versehen, eine von mir **als garantirt** eingeführte Farbenverbesserung bezeichnend.

Es ist **unmöglich**, alle Stoffe nur zu nennen, da die Läger, sich **über 40** Meter Länge erstreckend, eine **kaum geahnte** Vielseitigkeit bieten.

**Gelegenheitskäufe:** **90** Pfg. das Meter reinwollene **Beige** mit Noppen. **80** Pfg. halbwollene **Beige** mit Noppen. **1** Mark dunkle teste halbwollene **Noppenstoffe** und **reinwollene Loden**. Ferner **1** Mark: Einfarbige reinwollene **Crêpon-Stoffe** (18 schwarz, 9 crème und viele graue und dunkle Farben).

**Proben und Sendungen** (von 10 Mark an) nach auswärts **postfrei!**

**Umtausch**, selbst jeden abgeschnittenen Maasses, **bereitwilligst** während des Vormittags.

# Adolph Renner.

# Schwere Garroliers.

Ein Paar 5 jähr. ganz egle tiefschwarzbraune **Garroliers**, edle Holzstühne, 180 cm hoch, ohne jeden Zebler, sehr breit und starr, dabei figurant, flott und mit schönen reinen Güngen, gewund und abgesetzt, stehen aus Buchenholz sehr preiswert für 3500 Mark zum Verkauf. Vorzüglich geeignet für Habituethen in Wagenwagen u. Landauer. Röhreß erbeten u. „Schwere Garroliers“ durch die Exped. d. Bl.

## Engl. Reitpferd.

gong vergnügliche, bildschöne, kräftige, engl. **Goldfuchsstatue** (über Jahr, 172 cm), todelloß unter 240 Pf. gegangen, auch ein- und zweipassig gefertigt, Sammlungen gerechnet und absolut ebenbürtig (auch trappensicher) und sehr angenehm, sicher im Tempo und guter Sprung, steht sehr preiswert für 3000 Mark zu verkaufen. Röhreß unter „Engl. Gewichtsreitpferd“ durch die Exped. d. Bl.

## Baumeister und Bauunternehmer

erlaube ich mir höchstlich in Kenntniß zu lehren, daß ich die Ausführung von Manci-Arbeit in Accord und im Tagelohn vom Künstler bis zum größten Bau übernehmen, und zwar: Statthalter, Hochbauten und Aufbauten.

Ich verspreche mich, die Ausführung schnell, pünktlich und zu billigen Preisen zu bewerkstelligen.

Bitte gen. Mittheilungen Dresden, Hotel Victoria gelangen zu lassen.

**D. Marin, Maurermeister.**

**Einzelverkauf in:**  
**Glacéhandschuhen** für Damen, Knopf lang, à 1.25,  
**Stoffhandschuhen** für Damen von 15 Pfennig an,  
**Glacéhandschuhen** für Herren, 21.25,  
**Strümpfen aller Art,** sehr billig!  
 im Chemnitzer Handschuh-Haus,  
 Pragerstrasse 8, II. Etage.

**Elephanten-Tabak,**  
 Wirkung gelegt, gedämpft, großartig im Geschmack, frisch nach allen Teilen Deutschlands, 5 Pf. bei Nachnahme R. G. 10 Pf. W. W. bereitet das alte bewährte Tabak-Powd. **Magnus Damtes, Chemnitz.**  
 Sie haben in allen besten Colonialwaren, Tabak- u. Cigaretten-Geschäften.

**Oster-Eier,**  
 „ **Hasen,**  
 „ **Attrappen,**  
 „ **Zuckerdüten**  
 en gros & en détail empfohlen  
**Franz Fröhlich, Am See II,**  
 Ecke Margarethenstrasse.

**Rosen-**  
 Hochstämme.  
 Hallstämme, niedere Grundformung, Trauerwähne und Blütenbüscheln in tabellärer Weichheit in reicher Auswahl der besten Sorten, auf Sandböden cultivirt, ebenso Conitieren. Oben kommt es in den einfachsten Formen.

**Baumschule zu Niederlößnitz**  
 bei Dresden von Emerich König.  
 unmittelbar an der Station Weinstraße gelegen. Preisverzeichnis gratis und franco. Meine Blumen wurden bisher mit mit höchsten Preisen ausgezeichnet.

**Spiegel,** Spiegelgläser, Bilder u. Bilder-Girrahungen sowie alle Arten Leisten empf. in größter Ausdehnung billigst das Spezialgeschäft  
**Eduard Wetzlich,** Dresden, am See 15.

**Neuheiten** in Husblumen, Blumenhütchen, edle Straußfedern  
 empfohlen. **C. Hörig.**  
 Blumen- und Federnfabrik, Wilsdrufferstrasse 29.

**Wer** sich mit der Dichtkunst beschäftigt, oder ein Freund derselben ist, besteht bei der nächsten Botanikalt die Zeitlichkeit.

**Der deutsche Volksdichter.** Preis 10 jähr. 1 Pf. Verteilung für Nr. 15/16. Dresden. Die Erf.

**Die beste Butter** feiner in feiner, sauer, schwach. Ware täglich frisch, sehr billig. **M. Biller** in Wilm. a. S. Proben u. Preislisten kostenfrei.



Prämiert auf der grossen gewerblichen Ausstellung zu Dresden.

Prämiert auf der grossen gewerblichen Ausstellung zu Dresden.

## Rother & Kuntze's Möbel-Fabrik,

**Chemnitz, Kronenstrasse 6,**  
 empfiehlt ihre bei Gelegenheit der Dresdener Gewerbe-Ausstellung so beliebt geworbenen **gut bürgerlichen Wohnungs-Einrichtungen**

in möglichst Preisen bei gleichzeitig voll gebiegter Arbeit.

### Einrichtung complet

**Mk. 1500.**

Salon, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Vorraum.

### Einrichtung complet

**Mk. 2000.**

Salon, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Garderoben u. Mädchens Zimmer, Vorraum u. Küche.

**Naturgetreue Abbildungen** über obenstehende und noch größere Einrichtungen bis zu 20,000 Mk. franco. Ständige und umhertreffende Ausstellung von ca.

## 60 Musterzimmern

in allen Preislagen.

Zur Completierung von Einrichtungen halten wir stets ein **bedeutendes Lager** von Tapeten, Linoleum, Teppichen, Gardinen, Stores, Portieren, Vorlagen, Läuferstoffe, Vorlagen.

### Prima-Referenzen.

Kostenanschläge gratis. Franco-Versand.

**Weinhandlung und Weinstuben**  
 von José Barris Nachfolger Moritz Raft,  
 gegründet 1871, Große Brüdergasse 15, Fernsprecher I. 1692.  
**Importhaus echt spanischer u. portugiesischer Weine.**

### Specialität: Tarragona-Weine,

rot süss	20.-	bis 25.-	Al. u. 20.-	1.10.
„ herb	20.-	25.-	Al. u. 20.-	1.10.
weiss süss	20.-	25.-	Al. u. 20.-	1.10.
„ herb	20.-	25.-	Al. u. 20.-	1.10.

Benito seco 1.

Priñorio dulce, sehr fein

20.- bis 25.- Al. u. 20.-

Portwein, Malaga, Madeira, Jerez, etc. à Al. u. 2.20. an. Rhein-, Pfälzer- u. Mosel-

weine, Bordeaux- und Cognac-Weine.

Deutsche Schaumweine, franz., Champagner.

Bei einem franz.

Für Lehrer, Gefang-Ner. sehr empfehlenswerth:

**Flügel,** freudig, mit schön. Ton, wie neu erhalten.

für **475 Mk.**, gesgt. Mignon-Flügel

für **585 Mk.**, ein kleiner edler

**Bechstein-Flügel,** sehr billig im Auftrage, ein echter

**Steinway-Flügel,** wie neu erhalten, für den dritten Theil des Wertes im Auftrag zu verkaufen.

**H. Wolfram,** Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.

**Gachenirs** koste idylische

Bauernliche Blumenliche Palmensänder Nolendägeren

in Holz, Bambus, Metall u. s. w.

F. Bernh. Lange Amalianshaar.

Bei bewaherten, guten Qualitäten und besserem Aussehen ein viele schwarze, ganzwollene

**Cachenirs** koste idylische Mode-Kleiderstoffe als:

Cheviot, Foulle, Damassé und Streifen, Robe 6 m., 7, 8, 9, 10, 12 Mf. u. f. m.

**Friedr. Paul Bernhardt** in Dresden, Schreibergasse 3.

Bei

**Beim Quartal-Wechsel** empfiehlt ich mich zur dänischen Bevorzugung aller erschienenen Unterhaltungsblätter, Modejournale, sowie humoristischen Zeitungen.

Alexander Köhler, Weingasse 5, Zeitungs-Abtheilung.

**Ein Piano** mit schönem Ton, Michaelplatte,

für **180 Mk.** Desgl. e. gut. Pianino

für 275 Mk. zu vor. Hörertr. 49. I. Ede Ammonius.

**Patente** seit 1877, Inhaber patent-Bureau, C. F. Reichelt & W. Majewicz.

DRESDEN, Pragerstrasse 10, Ecke Triumpfstrasse.

Marken- u. Muster-Schutz.

Gebr. Schott, Königstraße 8.



**Fächer.**  
**Teucher,**  
 Altmarkt - Schönerei.  
**Schmuck**  
 und  
 Toilettewaaren.

**Gummibälle**  
 Bälle jeder Art, hoher Qualität. **Zinsennoten** empf. in verschiedenen Währungen. **R. Freitzen**, Dresden, Bouillon, 10. Zimmer.

**O.S.W. ZIMMER.** Johann Georgen-Allee 19. DRESDEN-A. **Photographie** nach jeder **HOTOGRAFIE** getreu ähnlich in Kreide, Aquarell, Pastell- u. Oelfarben von 10 Mk. an.

Feinste Ausführung  
 Billigste Preise.

**PHOTOGRAPHIE** nach jeder **HOTOGRAFIE** von 10 Mk. an.

1 Dutz. Visit Photogr. von 4. Mk. an  
**O.S.W. ZIMMER** gegen modern eingerichtetes  
 ATELIER-DRESDEN-A. Johann Georgen-Allee 19. Welche Farbe gewünschter.

Damit die Lieferungen in  
**Butter,** Milch, Kinder-Milch, Sahne, Quark und Käse

keine Unterbrechung erleben, bitten wir beim

**Öster-Umlauf** Wohnung-Veränderungen möglichst bald

mit anzumelden.

**Dresdner Nolkerei** Gebrüder Pfund, Haupt-Contor:

Vanknerstr. 79.

**Hunde,** grünter u. U. Rassen, in

schönem Verspiel, Damente und Herren u.

verschiedene Weiber, rödelnd, spazierend, preisg. **Gebr. Schott,** Königstraße 8.

## Offene Stellen.

Zu Provinz. Provision.  
Gewinn aus Cognac-Brennerei  
sucht Agenten. Adr. W. 1.  
postlagernd Worms.



Prinz-Brandenburg.  
Verein Magdeburg.  
Kostenlose  
Stellen-  
vermittlung.  
Pensionatessen  
etc.

## Bäckerlehrlings- Gejuch.

Siehe das kleine Brot- und  
Weissbäckerei ein Lehr-  
ring unter qualifizierter Beding-  
ung. Emil Scherf, früher  
Schumann, Dresden leuchtet  
Wieder auf.

Gesucht im Seidenbeamten  
Stelle unter Eltern als  
Gravurlehrerin  
ausserdem hat Paul Müller  
eine gute und ehrliche Aus-  
bildung erhalten.

## Kostenfreie

Stellen-Bermittlung.  
Siehe das kleine Brot- und  
Weissbäckerei ein Lehr-  
ring unter qualifizierter Beding-  
ung. Emil Scherf, früher  
Schumann, Dresden leuchtet  
Wieder auf.

17,000 D. Stelle  
unter dem Namen durch  
die Gesellschaft der Brot- und  
Weissbäckerei in 1863 allein  
1119 Stellen Mitglieder  
mit 13,000.

Verein für  
Handels-Kommis u. 1858  
Handels-Verein Hamburg,  
der gleich mit  
seinen Rechten Stellung  
nehmen will, verlangt von  
den Deutschen Handels-  
kammern eine Stelle.

## Vacanz.

Bei einer der nächsten Ver-  
handlungen Geschäftsbüro Haupts-  
städte Kindes Besonderschaft  
unter einem Inspecto-  
r unter qualifizierten Verhältnissen  
und einer Bemerkung des  
betriebswirtschaftlichen in der  
Branche keinen u. L. Dienstes  
nehmen können, wollen ihre  
Gesetze unter V. 1098 bei  
Heinrich Giesler, Hamburg.

## Inspections- Beamter

für das gesuchte Jahren von  
einem deutschen Lebens-  
und Unfallversicherungs-  
Gesellschaft gesucht. Die  
Stellung ist gut bezahlt und  
werden neben festem Gehalt und  
Zulage noch Abzüge, Gehalt und  
Lohnen genommen, auch  
durch die Rechnungen ent-  
nommen. Auch gute, welche sich  
auf das aktuelle auswirken  
können, werden bevorzugt. Br-  
üderungen mit entsprechenden  
Sätzen auf Gehalts-Abzügen  
und Zulagen werden erlaubt.  
Unter den gesuchten unter  
H. L. 518 in Haasestein &  
Vogler, A.-G., Berlin  
W. S.

## Über- und Unterschweizer

sucht und empfiehlt sieh  
Matuszky.

Stellung

eine Garn- u. Trico-  
lagen-Fabrik

sucht eine Stelle  
sucht eine Stelle

## Vertreter.

Z. V. 533 in  
Haasestein & Vogler,  
Dresden suchen

## Musik.

sucht ein Journal mit guter  
Position. Siehe unter Nr. 2.

Schuhmacher,  
Zwirke, Puder, Nagler ver-  
sucht die Schuhmacher.

Paul Matezki,  
Friedenstrasse 7, Sonnenstrasse 13

## Marmorschleifer

sucht eine Stelle, lehnende  
Marmor-Schleifer Stein, Dresden  
sucht eine Stelle.

Sucht ein kleines Madchen  
Z. V. 518 in 3. Stock, v. 1-6. 4  
Zimmer u. Küchen bei  
C. H. zur Geschäftsr. in Pirna  
an Statt Dr. Hück, Pirna,  
Breitstrasse 5.

## Für leistungsfähige, streng reelle Weinhandlung werden bei hoher Provision überall zum Verkauf an Wein- und Wirths-

## Vertreter gesucht.

Off. unter „Wein“ postlagernd  
Schweinfurt a. M.

## Ein tüchtiger Cigarren-Reisender.

Gern, kann sofort in leistungsfähiger  
Cigarrenfabrik im König-  
reich Sachsen einen festen Gehalt  
u. aufstand. Später Engagement  
finden. Bezugnahmen und  
Reisen sind erfordert. Mehr-  
heit der Fabrikant reagiert  
besonders. Bezugnahmen u. Kundenkarte  
empfohlen. Ich beliebe man unter  
H. 2636 u. d. C. V. 21 zu.

## Ein Fleischerlehrling

sucht Ludwig, Carl Wag-  
ner, Fleischerei.

## Grünes Wein- und Spirituosenhaus

sucht einen thätigen Agenten

Paris, 212, route d'Espagne,  
Bordeaux (Frankreich).

Gebüste Mofarbeiterinnen

verlautet Arno Häller,

Brünlasenstrasse 28.

## Ein Gürtler-Lehrling

in Dres. gesucht. Ad. Lange's

Nachf., W. Blume, Gürtler-

meister. Am. Zee 33.

Stellung erhält jeder

überallwo kommt. Werde vor  
Poststellen Auswahl. Con-  
vict. Berlin, Westend 2.

## Ein Koch

Koch-Lehrfräulein

sucht unter günstigen Beding-  
ungen Platz finden in

## Hoffmann's Hotel,

Zeestraße 7.

## Strohhut-Häberinnen

sucht in und außer dem Hause

lebendige Bedienerin.

A. J. Welsch.

Strohhutbauer, Sonnenstrasse 7.

## Buchbinder-Lehrling

sucht A. Dahler, Buchbinder-

meister. Dresden 14.

## Schneider- Lehrling

gesucht unter sehr günstigen Be-  
dingungen. Siehe bei Heinrich

Edelmann, 9, 10

Concordia 28.

## Buchhalter

für ein facturierendes Geschäft und  
Stellenkonto gesucht. Be-  
treiber aus der Fremde werden  
gewünscht. Mindestens mit Ang. der  
Belegschaft in Aussicht. unter

T. O. 593 C. V. 21 erbeten.

## Tuch- Branche.

für ein grügeriges Tuchgeschäft  
wird per sofort oder bei später einem  
jüngeren Mann mit idöner  
Kandidatur für Center und  
Center gesucht. Brüderlichkeit  
wird mit volle, welche mit  
Tuchbranche genau ver-  
traut und im Verkauf wirt-  
schaftlich nicht mind. C. V. 10.

Es ist ausdrücklich in Deutsch-

land vermerkt. Partner

want auch

## Guten Möbelstischler

sucht nach oben Wands-

& Sengstake, Nienburg.

Junghans, perfekte

## Kochmamsel

sucht am 1. oder 15. April ein  
Poststellen. Siehe unter Rudolf

Mosse, Leipzig, unter A. 1880.

## Socius

mit großem dispo-  
niblem Kapital, nicht unter  
2000 Mk. für die reale  
altrecomittes Mühlen-  
gesellschaft. Mühlen kann imp-  
fiziert werden geteilt werden.  
C. V. unter J. Z. 7810 in  
Rudolf Mosse, Berlin SW.

## Als Meister

wird für eine größere Werk-  
statt ein tüchtiger Bergolder  
und Bronceur

gesucht. Siehe mit genauer

Angabe der bisherigen Tätig-  
keit und der Gehaltsanträume  
befordert unter C. V. 2892 die

C. V. 21.

## Ober u. Unter- Schweizer

empfiehlt u. placht C. Bentler,  
Dresden, Schäferstraße 4.

## Oberbäcker!

für meine Bäckerei sucht ich  
einen baldig. Kürsch. einen pro-  
funden, umsichtig. Werkmeister.  
Siehe unter R. S. 587 am  
„Invalidendank“ Dresden.

Gehmädchen f. Kunst, Kan-  
täfel- und Rahmenmöbelerei ge-  
sucht. Umlaufstrasse 2. pt. 1.

## Knecht

und 1. April gesucht. Gut Nr. 6.

Rauhlin bei Radebeul.

## Hebrauerlein

für Rahmen-  
Kunst u. Böttchererei gesucht.

Arbeit wird. Umlaufstrasse 2. pt. 1.

## Stellen-Gesuche.

## Kgl. Förstercandidate

besonders empfohlen, guter Jäger,  
verbürtigter, ruhig Stellung auf  
u. Staatsförster. Gut. Off. u.

postlagernd Zittau unter A. G.

555 erbeten.

## Scholar-Sesse-Gesuch.

für ein 18. Jahr, welcher über  
1800 konsumt wurde, dann ein

Jahr die landwirtschaftliche  
Schule zu Weimar besuchte, von

1860 an bei seinem Vater

großes Gut, sehrlich war,

nicht für 1. April 1864 eine Stelle

als Scholar. Werthe Adr. ei-  
benen postlagernd Graudenz unter

M. E. 5. Erbeten.

## Scholar-Sesse-Gesuch.

für ein 18. Jahr, welcher über  
1800 konsumt wurde, dann ein

Jahr die landwirtschaftliche  
Schule zu Weimar besuchte, von

1860 an bei seinem Vater

großes Gut, sehrlich war,

nicht für 1. April 1864 eine Stelle

als Scholar. Werthe Adr. ei-  
benen postlagernd Graudenz unter

M. E. 5. Erbeten.

## Scholar-Sesse-Gesuch.

für ein 18. Jahr, welcher über  
1800 konsumt wurde, dann ein

Jahr die landwirtschaftliche  
Schule zu Weimar besuchte, von

1860 an bei seinem Vater

großes Gut, sehrlich war,

nicht für 1. April 1864 eine Stelle

als Scholar. Werthe Adr. ei-  
benen postlagernd Graudenz unter

M. E. 5. Erbeten.

## Scholar-Sesse-Gesuch.

für ein 18. Jahr, welcher über  
1800 konsumt wurde, dann ein

Jahr die landwirtschaftliche  
Schule zu Weimar besuchte, von

1860 an bei seinem Vater

großes Gut, sehrlich war,

nicht für 1. April 1864 eine Stelle

als Scholar. Werthe Adr. ei-  
benen postlagernd Graudenz unter

M. E. 5. Erbeten.

## Scholar-Sesse-Gesuch.

für ein 18. Jahr, welcher über  
1800 konsumt wurde, dann ein

Jahr die landwirtschaftliche  
Schule zu Weimar besuchte, von

1860 an bei seinem Vater

großes Gut, sehrlich war,

nicht für 1. April 1864 eine Stelle

als Scholar. Werthe Adr. ei-  
benen postlagernd Graudenz unter

M. E. 5. Erbeten.

## Scholar-Sesse-Gesuch.



# Theater - Ausstattungs - Verleih - Magazin von Math. Klemich,

Dresden, in den Sälen Palais de Saxe, Moritzstraße,

entfiebt ein großes Lager kostümischer und National - Costüme für Theatervorstellung, Bühnen, Tänzen und lebenden Bildern, Volksabendtheater, komischen Vorlagen, Tänzen, Antremeren für Kabaretts, Komödiengruppen für Zirkusvereine, als auch Feierabende, für Militärvereine Kriegsbilder, aller Gattung Schau- und Lustspiele, Ausstattung für Kapellen in Stettin und für Schauspieler und Akademie große Rüstungen mit Schleifzetteln, Stelen, Schilden, Waff und Mützenhüten. Costüme in der prachtvollsten Ausstattung für Menuetten. Ausstattung von Costümen für Circus und Varieté - Events. Für Justiz, Arbeiter, Jungmannschaft, Schloss - Vereine und Turnvereine sind die Preise auf das Billigste gestellt. Allen Herren Pastoren, Bürgermeistern, Obertribunen von Gemeinden empfehle ich meine regelmäßige Ausstattung in Luther, Zeitungen, Stocher, Witte, Paulus, Wallfahrt, Weihnachtsmärchen, Dekorationen, sowie trüchtige Requisiten können auf Wunsch überlassen werden. Freieskonto nach auswärts gratis.

## Geschäfts-Vergrößerung.

Um den alljährlich sich steigenden Anforderungen gerecht zu werden, habe ich mein Verkaufsstokal einer bedeutenden Vergrößerung unterworfen und empfehle zur jetzigen Frühlings - Saison meine sämtlichen

### Neuheiten.

C. Heinrich Barthel,  
30 Haisenhausstraße 30.



## Garnirte Hüte.

Original - Modellhüte  
von Paris, Wien und London

Eigene Modelle  
in hocheleganter Ausführung.  
Modernisten getragener Hüte  
in eigener Strohhutfabrik.

## Möbel auf Abzahlung

Wer sich der Mühelichkeit reicht, möge sich hier auf einen sehr interessanten neuen Betrieb bei der Möbel- u. Ausstattungshandlung des großen Möbel- u. Ausstattungsbazars von N. Fuchs, Neumarkt 7, 1. Etage, befinden, um gleichzeitig für

**Möbel auf Abzahlung**  
Bettstellen und Matratzen, Schränke, Pericos, Nachttische, Nachttische, Spiegel, Eichen und Stühle, Sofas, Divans und Plüsch-Garnituren, Große Auswahl Kinderwagen, Gardinen und Tapeten.

Auszahlung ein kleiner Theil.  
Abzahlung nach Überrechnungen von 1 Ml. an. — Kunden ohne Auszahlung.

**N. Fuchs, Dresden,**  
Möbel- u. Ausstattungsgeschäft,  
Neumarkt 7, 1. Etage,  
Ecke Landhausstraße.

Hiermit zeige ich ergeben zu, daß den 2. April 1894 ein neuer Kursus im Schnittzeichnen und Schneider beginnt.

**Margarethe Fritzsche,**  
akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin

Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst,  
An d. Kaner 3. Seestraße, An d. Kaner 3.  
Gut- und Verkauf.

## Schulbücher

Die fast Complet des Dresdner Lehrmittelhauses  
antiquarisch in nur guten Exemplaren und  
in den vorgezeichneten Ausgaben  
bis zur Hälfte billiger.

**C. Winter,** Antiquariat und  
Schulbuchhandlung,  
Galeriestrasse 12.

## Für Verlobte

empfiehlt es sich, unsere Möbel- u. Polsterwarenfabrik, sowie fertig eingerichtete Musterzimmer bei Bedarf einer completen Wohnung - Einrichtung oder einzelner Stücke in Augenschein zu nehmen.

**Rother & Kuntze,**  
6 Kronenstr., Chemnitz, Kronenstr. 6,  
der Reichsbank gegenüber.

Der Bekannt durch billigste Preise und  
solideste Bedienung unter Garantie.

60 Musterzimmer stets auf Lager.

Illustrirte Cataloge und Kostenanschläge  
gratis und franco.

## Milch - Verkauf.

Erzeugliche Vollmilch  
ohne Schlempe-Füllung, per Liter 15 Pf.,  
verkauft aus plombierten Gefäßen

### Rittergut Altfranken.

Täglich früh von 6—8 Uhr  
Freibergerplatz, Schulstraße u. Holbeinplatz.

Kutscherei.  
1. Baar Bereich verkehrt sind  
das Brot hand billig bestimmt auf Geben, 80 Cts. Liege, bill.  
Leibnitzfrage 20. 1. t.

Rollwagen  
für 300 Ml. und ein Pianino.  
Vandauer; dessel. e. Rollwagen  
ganz billig zu verkaufen. Kult.,  
Wettinerstraße 20, 2.

## Grundstückss- Versteigerung.

Die zur Concessionszeit der Frau Charlotte Henriette verheirathete Gräfin in Nieder-Schönwalde bei Herrnhut gehörigen

2 neu gebauten Villen,  
1 Bauplatz mit Grundbau zu  
einem Hause mit Scheune  
und Ställen, sowie  
7 Baustellen,

alles unmittelbar am Bahnhof Herrnhut gelegen, soll freihändig verkauft werden.

Ich habe hierzu Termin zum

3. April Nachmittags 3 Uhr

anberaumt und erwünschte Kaufleute, sich zu dem genannten Tage und Stunde in dem Restaurant zu den Reichshallen am Bahnhof Herrnhut einzufinden.

Rechtsanwalt **Thiemer, Zittau,**  
Concursverwalter.

Sehr guter Polster-

Salon-Flügel

für 300 Ml. und ein Pianino.

Vandauer; dessel. e. Rollwagen  
ganz billig zu verkaufen. Kult.,  
Wettinerstraße 20, 2.

**Landauer.**

Ein neuer leichter u. gesättigter

Vandauer; dessel. e. Rollwagen  
ganz billig zu verkaufen. Kult.,

Wettinerstraße 20, bei Kult.







# Restaurant Palästina

14 Schloss-Strasse 14.

Heute, sowie täglich großes frei-Concert,  
wie Auftritt des  
Instrumentalkünstlers Signor Ortelly,

Meisterliche Meisterschaft Schmiede Xylophon-Virtuos.  
Bedeckung durch Neger aus Westafrika.

Beginn 4 Uhr. Eintritt 40 Pf. Hochachtungsvoll O. Mietrich.

# Gasthof Leutewitz.

Sonntag den 1. Osterfeiertag:

## Großes humorist. Concert

von den beiden Comedien-Spielen Richard Merker und  
Körbeck, sowie der Liedersängerin Pauline Römer.

Beginn 4-8 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Gittert im Kneipenhaus ab 10 Uhr, im Saalbetrieb  
Durchschnittlicher Besuch mittler.

Hochachtungsvoll K. Naumann.

Nr. 2. Osterfeiertag ab. Ballnacht.

# Kurhaus Kleinzschachwitz,

gegenüber Pillnitz.

Sonntag am 1. Osterfeiertag im neu gebauten Saal

## Gr. Zither-Concert

Deutsch-sächsischen Zither-Verein und Dresden  
Musikverein des Pianisten Sperr Rau mit Familie.

Beginn 5 Uhr. Eintritt 60 Pf. Programm 40 Pf.

Aufführungskunst über elektrisch.

Hochachtungsvoll Oswald Hänsel.

# Neen-Palast,

nur Schießstraße 19.

## ? Heute ? Große Gesangs-Vorträge.

Beginn 4 und 10 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
Hochachtungsvoll Ehrhard Krause.

# Palast-

## Restaurant,

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.

Großes Konzert am 1. Osterfeiertag, an der Tafelkante, Belohnung, 25 Minuten und 20 Minuten, jeder kann Belohnung, Preisgeld, und nach allen Abendungen.

Beginn von 4-7 Uhr und Abende 8-11 Uhr

## Concerde

der italienischen Oper-Sänger „Cospi“ und  
des Wiener Damen-Sängers J. C. Schwarz.

Eintritt frei.

Programm 10 Pf. Referenter Platz 30 Pf. Logenplatz 50 Pf.  
Aufführungskunst über elektrisch. 100% Signalle.

richtige Simulation, ebenfalls elektrisch.

Zwei Bier: Münchner Löwenbräu, Erste Actien-  
Gutsbäcker, Bürgerliches Brauhaus Vilse, Lager  
Feldkirchischen oder Höfbräu.

Was Sie erbringen, so berufe ich mich auf mein  
gerades und legitimes Recht, nach der Karte in ganzen  
und halben Portionen zu jeder Tageszeit. Menus von 12  
bis 4 Uhr wie bekannt gegeben.

Bürofries Bureau mit nur neuesten Abrechnungen vom  
1891. reicht mit dem übrigen, Comis und Spandbäcker,  
Leidens in der ganzen Welt.

C. Thamm.

# Gasthof Rosenthal.

Gelehrter Unterhaltung, 5 Min. von der Bahnstation.

Am 2. und 3. Feiertag

## Ballmusik.

Mit gutausgelegten Bieren, & Speisen, selbstgebackenem  
Brotchen wartet bestens auf

A. Pahlitzsch.

Neu! Neu!

## Eröffnet!

# Restaurant „zur Hoffnung“.

Station Weintraube, 10 Minuten vom Bahnhof entfernt,  
empfiehlt sich den gebreiten Besuchern. Schöner Paravent-Saal  
mit Pianino, Gesellschafts-Zimmer zur Ablösung von Ha-  
ushaltentheilteile zur freien Benutzung. Billardzimmer.

Speisen und Getränke gut und billig. Solide, freundliche

Beobachtung.

Ernst Serfert,

früher Dresden, „Zur goldenen Quelle“.

# Tivoli.

Sonntag den 1. Osterfeiertag

## im großen Saale

### Populäres Concert,

ausgeführt von der verstärkten Kapelle des Hauses und  
Auftritt des

Instrumentalvirtuosen Flick und Flock

in ihren höchst originellen Productionen.

#### Hauptnummer:

„Der Pauker in tausend Ängsten“.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei! Programm 10 Pf.

#### In den Parterre-Räumen

### Großes frei-Concert.

Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuch lädt ergebnis ein

G. Hötcher.

# Neu. Stadttheater, Neu.

## 20 gr. Brüdergasse 20.

Bei meinen neuveröffentlichten Lokalitäten werden Biere erster  
Art aus nur 1-2. Kl. Märkten verkauft.

Rücke zu kleinen Preisen, Stamm zu jeder Zeit.

Hochachtungsvoll Gustav Dürich.

# Neu.

## Neu.

# Restaurant z. Anker

(Dampfschiffswarthealle), Laubegast.  
Elektrische Bahn Blasewitz - Laubegast.

Werthen Männer und Freunden, sowie dem weichen  
Publikum zeige ich hierdurch ergebnis an, daß ich oben  
nennende, von mir sonstlich erwähnbares Etablissement über-  
nommen und von heute an selbst bewirtschaftete und koste  
ich, durch Verabredung nur bester Speisen und Getränke  
unter die Aufmerksamkeit aller mich besuchenden Gäste zu erwecken.

Wiederholung liegt ich allen meinen weichen Kunden, Männern  
und Frauen für das 14 Jahre lang in meinem früheren  
Scheinkauf (Terrassencafé, Esse Schulzky) bewährte  
Wohlwollen meinen herzlichen und besten Dank mit der  
Bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen Unternehmen  
möglich bewahren zu wollen.

Laubegast, den 20. März 1891.

Ergebnis Carl Neumann.

# Jenny John's

## Wein- und Frühstück-Stuben,

3. I. Galeriestraße 3. I.

Empfiehlt täglich kleines Frühstück.

Weine vorzüglich, von besten Firmen.

# Predari's Weinhandlung

## und Weinstuben,

vorm. E. Sparmann,  
8 Poppitz Dresden, Poppitz 8

nächst der Augustinerkirche.

empfiehlt anerkennung vorzügliche in- u. ausländische Weine  
ab 80 Pf. pro Liter an.

## Frühjahrs-Meeting.

# Lütte's Weinstuben,

Streustraße 1, vormals Theodor Loesch.

Alleles Auskugelbässl. Feine warme Süße.

Vorzügliche Diners, Soupers etc.

# Gebr. Lahl's

## Weinhandlung u. Weinstuben,

Coswig i. S. Coswig i. S.

(in nächster Nähe vom Bahnhof).

empfiehlt ihre den Freizeit entspregenden Etablissements.

Vorzuglichste Weine zu sol. Preisen. S. Kalle Süße.

Gebr. Lahl.

# Etablissement Geipelburg,

## Meissen.

Marmor-Saal.

1. Osterfeiertag

2 große Militär-Concerde.

Anfang 4-5 Uhr und 8 Uhr.

## Großes Frühstück-Concert.

Montagabends von 1 Uhr an

große Ballmusik.

3. Feiertag

## Großes Extra-Concert

mit darauffolgendem BALL.

Löwen-Saal.

## 1. Feiertag

### 2 gr. Künstler-Vorstellungen.

Anfang 4 und 8 Uhr.

2. Feiertag

## 2 große Elite-Vorstellungen.

Anfang 4 und 8 Uhr.

3. Feiertag

## Große musikal. Unterhaltung.

Die Wunderfontaine inmitten des Banquets vom Marmo-  
Saal geht auf vielseitigen Wunsch sämtliche drei Feiertage, auch  
während der Ballmusik.

# Burg-Restaurant.

Bendez-vous aller Fremden.

Gleichzeitig empfiehlt hochfeine Süße, vorzügl. Weine

und s. Biere aus den besten Brauereien. Oscar Geipel.

N.B. Dieses großartige und wunderbare Etablissement liegt

am schönsten und romantischsten Punkte Weißens, unmittelbar an

der Dampfschiff-Station und circa 10 Minuten vom Bahnhof ent-  
fernt.

T. C.

## Hosterwitz.

# Gasthof zum Kronprinz.

Den 2. Feiertag: Gutbelebte Ballmusik.

Es lädt freundlich ein.

## Apollo-Saal, Görlitzer Strasse.

Während den 2. sowie übermorgen den 3. Feiertag: Grosser

Jugend-Elite-Ball. Wunschkonzert a la Wien. Einem ge-  
ehrten Publikum bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

C. Auf. Gitter.

# Brauerei-Waldschlösschen

## Restaurant

Waldstr. Waldstr. Waldstr.

Gemäßigte dieses so berlich gelegene Etablissement zum gattigen  
Besuch. Den 2. und 3. Feiertag von 4 bis 11 Uhr Abends.

## Gr. musikal. Unterhaltung

bei freiem Eintritt.

Freundlichkeit lädt ein Heinrich John.

## Restaurant Germania, Gruna.

## Heute Concert,

ausgeführt von Herrn Julius Glauer, Violinist von dem

Trio à la Sievringer.

Eintritt frei.

Hierzu lädt ergebnis ein

Anfang 4 Uhr.

Karl Günther.

## Meierei, Lößnitzgrund.

Öffentlich gelegenes Restaurant mit Gondelteich. Bei ungün-  
stiger Witterung gut geheizte